

punkt
3

Nr. 19/2021 | 7. Oktober

Mobil mit dem ÖPNV



Ein Exemplar der Baureihe 112 lackiert wie zur Wendezeit

Eine ganz besondere Lok

S.6/7

Foto: Jana Weber



Foto: Sabine Adler

S. 4/5

Projekt „Langlebigkeit“

Blick hinter die Kulissen der Meisterei für Demontage in Schöneeweide.



Foto: Martin Flögel

S. 12

Neue Podcast-Folge

Für „Treib gut!“ sind Ingo und Alex diesmal in Stavenhagen unterwegs.



Foto: Holger Koppatsch

S. 14/15

Spannende Ausflugstour

Der Natur-Park Südgelände verspricht faszinierende Kontraste.

BAUMSTAMMLABYRINTH IM BRITZER GARTEN LÄDT ZUM SPIELEN EIN



Foto: Grün Berlin

Ein beliebtes Parkhighlight ist zurück im Britzer Garten: Auf einer Fläche von circa 35 Quadratmetern hat am frisch sanierten Eingang „Blütenachse“ das neue Baumstammlabyrinth eröffnet. Das Original wurde 1985 zur Bundesgartenschau errichtet und musste aufgrund

von Fäulnisschäden abgebaut werden. Durch die clusterartige Anordnung der Douglasien entstehen labyrinthartige Zwischenräume, die zum Fang- und Versteckspiel einladen. Die Holzstelen sind bis zu 3,80 Meter hoch und verteilen sich auf eine Strecke von rund zehn Metern. → gruen-berlin.de

AUS DEM INHALT

Ferien-Vorteil vom 9. bis 24. Oktober

Mit einer besonderen Aktion möchte sich der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg im Herbst für die Treue seiner Stammkund:innen bedanken.

..... **Seiten 6/7**

Die große Vielfalt der Tourist:innentickets

Egal ob mit der Berlin WelcomeCard, der CityTourCard, dem EasyCityPass, dem QueerCityPass oder der joycard: Immer ist mehr drin als nur die Fahrkarte.

..... **Seite 8**

Kulturreicher Herbst in Breslau

Die bunte Jahreszeit steht bei unseren polnischen Nachbarn im Zeichen von Musik und Kunst. Über die Grenze geht es zum Beispiel mit dem Kulturzug.

..... **Seite 13**

Brandenburg entdecken

Ob mit dem Rad durch die Prignitz oder dem Kanu durch die Altstadt von Brandenburg an der Havel: Auch fernab der Hauptstadt gibt es viel zu erleben.

..... **ab Seite 16**

BAHNLEKTÜRE

Klartext zur Weltrettung

„Die Sehnsucht der Menschen, auszustarben, ist gigantisch“ – bemerkt Sybille Berg abgrundtiefblickend an einer Stelle ihres grandiosen Gesprächsammelbands. Die Einstiegsfrage, die sie allen versammelten Expert:innen aus Soziologie, Informatik, Geschichte, Politik- und Naturwissenschaften gleichermaßen stellt, lautet: „Haben Sie sich heute schon Sorgen um den Zustand der Welt gemacht?“ Ein klares „Nein“ vernimmt man darauf selten.

Dennoch hinterlässt einen das Buch weder konsterniert noch deprimiert. Irgendwie bildet sich im Verlauf der Lektüre ein Grundgefühl heraus, welches trotz (oder gerade aufgrund) des Kultur-Pessimismus der Autorin einen Hauch von Hoffnung auf eine bessere Welt durch Erkenntnisgewinn verheißt. |lk



INFO

Sybille Berg „Nerds retten die Welt – Gespräche mit denen, die es wissen“, Verlag: Kiepenheuer&Witsch, 2020, 336 Seiten, 13 €

Immer mobil mit dem VBB-Abo Azubi

Ganz Berlin und Brandenburg für einen Euro am Tag

Im Herbst geht es für viele neue Azubis los mit den ersten Schritten ins Berufsleben – eine aufregende Zeit mit neuen Eindrücken und Herausforderungen. Schön, wenn man sich da um das Thema Mobilität keine Gedanken machen muss, denn das VBB-Abo Azubi liefert eine Mobilitätsflatrate für alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Berlin und Brandenburg rund um die Uhr, ein ganzes Jahr lang.

So geht es mit Bus und Bahn günstig in den Betrieb, zur Berufsschule sowie zum Freizeitspaß – und das für gerade mal einen Euro am Tag, also 365 Euro insgesamt mit der jährlichen Abbuchung, bei monatlicher Abbuchung sind es insgesamt 384 Euro. Wer also gerade mit der Ausbildung begonnen hat oder den Schritt ins nächste Ausbildungsjahr startet, ist mit dem VBB-Abo Azubi bestens versorgt. Gut für Ungeduldige: Dank Startkarte können alle Vorteile des Abonnements sofort genutzt werden.



Bekomme ich das VBB-Abo Azubi?

Ich bin

- Auszubildende:r
- Schüler:in in berufsqualifizierenden Bildungsgängen (Vollzeit)
- Beamtenanwärter:in des einfachen und mittleren Dienstes (Laufbahngruppe 1)
- Teilnehmer:in von Freiwilligendiensten

..... ✓

Mein Ausbildungsträger steht in der Übersicht „Ausbildungsträger für das VBB-Abo Azubi“ auf → vbb.de/aboazubi

..... ✓

Meine Ausbildung in Berlin oder Brandenburg umfasst mindestens 12 Monate lang 20 Wochenstunden

Alle Voraussetzungen erfüllt?

Dann einfach den Berechtigungsnachweis (gibt es auf → vbb.de/aboazubi) vom Ausbildungsträger bestätigen lassen und das Abo bei einem Verkehrsunternehmen beantragen.

Zum Beispiel bei DB Regio oder S-Bahn Berlin:

- → bahn.de/vbb
- DB Reisezentren und Verkaufsstellen
- DB Vertrieb GmbH, Abo-Center Berlin
- → abo-antrag.de
- Kundenzentren und Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin



Das #VBB-Team informiert



Neue Angebote im Test VBB-AboFlex und VBB-FlexTicket

Der gesellschaftliche Trend zunehmend mobiler Arbeit hat pandemiebedingt an Bedeutung gewonnen. Das hat Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten der Fahrgäste im VBB. Untersuchungen haben gezeigt, dass sich dieser Trend auch nach der Pandemie fortsetzen wird. Der VBB reagiert mit dem **VBB-AboFlex** und dem **VBB-FlexTicket** auf den sich verändernden Mobilitätsbedarf. Die beiden Pilotprojekte mit einer Laufzeit über zwei Jahre werden voraussichtlich im ersten Quartal 2022 starten und richten sich insbesondere an Pendler:innen, die viel im Homeoffice arbeiten.

► In Frankfurt (Oder) wird das **VBB-AboFlex** getestet: Fahrgäste erhalten durch Zahlung eines monatlichen Grundbeitrages in Höhe von 4,90 Euro die Möglichkeit, Fahrausweise des um 25 Prozent ermäßigten Bartarifs für das Stadtgebiet (Geltungsbereich AB) zu erwerben.

► In Berlin geht das **VBB-FlexTicket** an den Start: Fahrgäste können ein 8er-Paket an Fahrtberechtigungen für 24 Stunden für das Stadtgebiet Berlin (Geltungsbereich AB) zum Preis von 44 Euro erwerben. Die im Paket erworbenen 24-Stunden-Karten können innerhalb von 30 Tagen abgerufen werden.

Alle Infos unter → vbb.de/der-vbb/presse



Spannendes und Interessantes aus dem #VBBLand finden Sie auch auf Facebook (@vbbapp), Instagram (#verkehrsverbund_bb) und Twitter (@VBB_BerlinBB, #VBB).

PROJEKT „LANGLEBIGKEIT“ DER S-BAHN BERLIN

In der punkt3-Ausgabe 16/2021 wurde vorgestellt, wie die S-Bahn Berlin mit dem Projekt „Langlebigkeit“ ihre Züge der Baureihe 481 fit für die Zukunft macht. Das Ziel des Projektes: die so verjüngte Flotte wird für mindestens zehn weitere Jahre zum Einsatz kommen. Hierfür arbeiten verschiedene Bereiche

im Werk Schönevide Hand in Hand. In der Reihe „Langlebigkeit BR 481“ gibt es – auch in kommenden Ausgaben – einen Blick hinter die Werkskulissen, um die anspruchsvollen Prozesse vorzustellen, die notwendig sind, die Baureihe im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.



Foto: Stephan Sauske

Ramazan Irmak, Christian Quarg und Marco Waldeyer beim Aushängen der Türen

„Nur Abriss gibt es hier nicht!“

Fachgerechte Demontage eines Zugs der Baureihe 481

Die Meisterei für Demontage im Werk Schönevide entstand im Mai 2019, geleitet wird sie von Claudia Wittlief, die ihren Job von der Pike auf gelernt hat: Die Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik absolvierte sie bei der S-Bahn Berlin, 2011 lernte sie aus. Mehrere Jahre war sie unter anderem für die Komponentenaufarbeitung der Baureihe (BR) 485 zuständig. Nebenbei machte sie ihren Industriemeister für Elektrotechnik. Als die Meisterei entstand, tüftelte sie mit ihrem 24-köpfigen

„Die fachgerechte Demontage ist wichtig für die Aufarbeitung.“

Claudia Wittlief, Meisterin der Fahrzeug-Demontage bei der S-Bahn Berlin

Team, das im Dreischichtsystem im Einsatz ist, an den Demontage-Arbeitsprozessen des Projekts Langlebigkeit, damit jeder Zug der Baureihe 481 auf Hochglanz und den aktuellen Stand der Technik gebracht werden kann. Die Demontage unterteilt sich auf dem Papier in drei Phasen, die in der Realität immer wieder parallel an mehreren Zügen laufen.

In Phase 1 kommt der Zug ins Werk und wird von den Abnahmetechnikern aufgenommen. Es erfolgt eine Eingangskontrolle, in der die Funktiona-

lität geprüft und ergänzend geschaut wird, ob bisher unbekannte Schäden vorhanden sind. Der Zug wird anschließend pneumatisch, elektrisch und mechanisch abgeklemmt, das heißt, das Fahrzeug wird spannungslos geschaltet, die Drehgestelle werden von den Wagenkästen gelöst, die Wagen werden entkuppelt und getrennt.

Diese Vorbereitungen sind notwendig, um den Wagenkasten auf der Eckkraftwaage messtechnisch zu erfassen. Die Daten der Vermessung, also die daraus resultierenden Einstellungen der Drehgestelle, sind die Voraussetzung, dass der Wagenkasten nach Wiederinbetriebnahme seine korrekte Gleislage erhält.

Danach beginnt das Entkernen des Wagenkastens, bis der Boden zugänglich ist. Das ist bereits die zweite Phase, bei der es heißt: Alles muss raus! Und das ist eine Menge Interieur: Polster, Sitzgestelle, Haltestangen, Leuchtbänder, Decken, Heizkanäle, Windfangwände und schlussendlich die Seitenwandverkleidung. Auch der Führerstand wird nicht verschont, selbst das Rangierpult wird entfernt.

Viele Arbeitsschritte der Demontage laufen parallel

Parallel dazu beginnen die Vorbereitungsarbeiten für die Installation der Videoanlage, die der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) als funktionelle Erweiterung eingefordert hat. Für die Rückrüstung der Klapprampen werden die elektrischen und mechanischen Arbeiten ausgeführt. Der Holzfußboden ist zu zwei Dritteln mit etwa 500 Schrauben befestigt, der verbleibende Teil mit dem darunterliegenden Metallboden ist mit über circa 200 Klebepunkten verbunden. Zunächst muss der alte ausgehärtete Fußbodenbelag raus. Hierfür werden Fräsmaschinen verwendet. Die Kunst besteht darin, nur so tief zu fräsen, dass die Schraubköpfe der Fußbodenschrauben nicht zerstört werden. Das anschließende Lösen der Schrauben, durch den vorhandenen Kleber sind die Schraubköpfe ohnehin schwer zugänglich, wäre sonst noch aufwendiger. Die Reste der Klebepunkte werden entfernt.

Ist der Fußboden aus dem Zug, beginnt die dritte Phase. Die Langträger unterhalb der Türportale sind zum Teil mit Rost behaftet, der nach



Foto: Sabine Adler

Paul Weese und Uwe Heinze beim Abschluss der Fußboden-Demontage, bevor der Wagenkasten an die nächste Bearbeitungsstation übergeben wird.

dem Entfernen des Fußbodens zu Tage tritt. Mit dem Sandstrahlverfahren wird dem Rost zu Leibe gerückt. Je nach Umfang der Beschädigungen, die messtechnisch erfasst werden, erfolgt die Korrosionsbehandlung. Im besten Fall genügt ein neuer Farbaufbau, aber auch Auftragsschweißen oder partieller Trägertausch sind möglich. Zugleich werden für die neuen zusätzlichen Haltestangen Halterungen an die Decken geschweißt.

Die Demontage erfordert Know-how – bei jedem Handgriff

Kurzum: Die Demontage ist ein aufwendiger Prozess, der nicht nur mit körperlichem Kraftaufwand, sondern mit viel Sachverstand

durchgeführt wird. Es sind allesamt Qualifizierte Instandhalter: innen, und bei jedem Handgriff ist Know-how gefragt. „Der Aufbau eines Zugs erfolgt auf dem alten, bisher verwendeten System. Wenn es zu Schäden kommt, zieht das oft komplizierte Reparaturarbeiten nach sich“, erklärt Abnahmetechniker Stephan Stauske. Claudia Wittlief ergänzt: „Ja, die fachgerechte Demontage ist wichtig, weil Teile gereinigt und wieder aufgearbeitet werden, beispielsweise Türverkleidungen, Seitenwände, Fahrgastraumbeleuchtung oder Heizkanäle. Ebenfalls neu ist die geänderte Belüftung des Elektronikschrankes – das heißt, es gibt vieles zu berücksichtigen. Nur Abriss gibt es hier nicht!“ | sal



Foto: Sabine Adler

Norbert Möhr klemmt das Drehgestell ab



Foto: Stephan Stauske

Ausgebaute Sitzpolster



Foto: Stephan Stauske

Dirk Voß beim Sandstrahlen

MEHRWERT-AKTION VOM 9. BIS 24. OKTOBER

Mit dem Ferien-Vorteil sagt der VBB „Danke“

Abonent:innen können sich über erweiterte Mitnahmeregelung freuen

Die Herbstferien stehen vor der Tür und damit auch die Ferien-Vorteil-Aktion des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB). Denn dieser möchte sich gemeinsam mit seinen Verkehrsunternehmen für die Treue der Stammkund:innen während der Pandemie bedanken. Deshalb gibt es in den Herbstferien vom 9. bis 24. Oktober für alle VBB-Abonent:innen eine erweiterte Mitnahmeregelung. Das heißt, dass sie ganztägig einen Erwachsenen und drei Kinder (bis einschließlich 14 Jahren) kostenlos in Bus und Bahn

mitnehmen können. Die Ferien-Vorteil-Aktion gilt bei allen VBB-Verkehrsunternehmen für die nebenstehenden VBB-Abos – immer bezogen auf die räumliche Gültigkeit des jeweiligen Abos.

Damit die Aktion auch vollends ausgeschöpft werden kann, hat punkt 3 ein paar tolle Ausflugstipps für die Herbstferien zusammengestellt.

INFO

Alle Informationen zum Ferien-Vorteil: → vbb.de/ferienvorteil

Für diese Abos gilt die Aktion:

- ▮ Abonnements VBB-Umweltkarte*
- ▮ Abonnements 8-Uhr-, 9-Uhr-, 10-Uhr-Karten*
- ▮ VBB-Firmentickets
- ▮ Abonnements für Auszubildende/Schüler* (inkl. kostenfreies Schülerticket Berlin)
- ▮ VBB-Abo Azubi*
- ▮ VBB-Abo 65plus*
- ▮ VBB-Abo 65vorOrt*
- ▮ VBB-Semestertickets

* inkl. Startkarten

Ausflugstipps für Familien



Hoch hinaus

Insgesamt sechs Parcours im Kletterwald Grünheide bieten Spaß für jedes Alter: Vom Kleinkinder-Parcours bis hin zum anspruchsvollen Klettern in 18 Metern Höhe. Auf einem Höhenunterschied von acht Metern können 88 spannende Kletterelemente entdeckt werden, darunter ein Zick-Zack-Tau, die Schachbrettbrücke oder die wackelige Riobrücke. Ein aufregender Tag für die ganze Familie ist garantiert.



Foto: Kletterwald Grünheide

Info: Besuche müssen unter → kletterwald-gruenheide.de angemeldet werden. Für spontane Besuche vorher unter ☎ **0151 1079 8181** anrufen.

Kletterwald Grünheide

Friedrich-Engels-Straße 14 b, 15537 Grünheide (Mark)
 Bf Erkner **RE1 S3**, weiter mit **BUS** 429, 436
 bis Grünheide, Eichenallee
 Alternativ: Bf Fangschleuse **RE1**, dann weiter zu Fuß

Phänomenien – Ab in die Zukunft!

Ob Roboter perspektivisch einmal die gesamte Hausarbeit übernehmen? Wie werden wir uns in Zukunft fortbewegen, wie werden wir wohnen, essen und spielen? In den Herbstferien lädt das FEZ-Berlin Ferienkinder ab 5 Jahren zu einem Blick in die Zukunft ein – nach Phänomenien. Dort gibt es an zahlreichen kleinen Stationen nachhaltige und diverse Erfindungen zu bewundern. Große und kleine Besucher:innen staunen in spannenden Workshops sowie bei Bühnenshows und Mitmachaktionen über Trends und Themen der Zukunft, die unseren Planeten ein wenig schöner und besser machen.



Foto: Maria Odoj

Info: 9. bis 24. Oktober, Di-Fr 10-17 Uhr, Sa + So 12-18 Uhr, Tagestickets für 5 Euro online unter → tickets.fez-berlin.de

FEZ Berlin

Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin
 S-Bf Wuhlheide **S3** (bitte geänderte Wegführung wegen Bauarbeiten beachten) + 15 Minuten Fußweg oder Freizeit- und Erholungszentrum (Berlin) **Tram** 27, 60, 67

Ausflugstipps für Familien



Auf ins Abenteuerland



Foto: Fort Robinson

Im Fort Robinson können sich Kinder von 6 bis 14 Jahren so richtig austoben! Grüne Hütten aus Holz bauen, mit Naturmaterialien basteln oder die Tiere im Streichelzoo pflegen – auf dem pädagogisch betreuten Abenteuer-spielplatz ist immer etwas los. Besonderes Highlight ist die

gemeinsame Pflege der Fjordpferde Marsha und Janek. Mittwochs lodert das Lagerfeuer und es gibt Stockbrot, am Freitag wird gegärtnert und gegrillt.

Info: In den Ferien ab 10 Uhr geöffnet, Di-Fr bis 19 Uhr und Sa bis 17 Uhr, → kietzfuerkids.de, ☎ 030 920 8192

Fort Robinson

Wartiner Straße 79, 13057 Berlin
S-Bf Gehrenseestraße **S75**

Mit dem Drachen zum Berg

Hier ist der Name Programm: Der Drachenberg ist genau das passende Areal, um Drachen steigen zu lassen – bunte Gebilde im Wind flattern zu lassen ist schließlich eine der schönsten Herbstbeschäftigungen überhaupt! Aufgeschüttet



Foto: pixabay.com

aus Weltkriegstrümmern, erhebt sich der kleine Bruder des Teufelsberges 99 Meter und bietet neben einem ordentlichen Lüftchen zum Abheben einen schönen Panoramablick über Berlin. Die „Gipfelregion“ ist ein ausgedehntes Plateau – so ist genug Platz für Start und Landung. Allerdings will der Gipfel auch erklimmen werden.

Drachenberg

Teufelsseechaussee 10, 14193 Berlin-Wilmersdorf
S-Bf Heerstraße **S3 S9**

Wildtiere ganz nah

Hohe Kiefern, dichte Schonungen, reizvoller Mischwald, Trockenrasen und Feuchtbiotope – das ist der Wildpark Johannismühle. Er bietet damit einen natürlichen Lebensraum für unterschiedliche Wildtierarten. Barrierefreie Rundwanderwege führen an die schönsten Stellen des Wildparks mit Plätzen zum Verweilen. Besucher:innen sollten auf jeden Fall Zeit mitbringen, denn wer geduldig ist, kann Mufflons, Rotwild, Auerochsen, Wildpferde und noch viele andere tolle Tiere ganz nah erleben.



Foto: Wildpark Johannismühle

Info: → wildpark-johannismuehle.de

Wildpark Johannismühle

Johannismühle 2,
15837 Baruth / OT Klasdorf
Bf Klasdorf-Glashütte **RE5**

Faszinierende Wasserwelt

Adrenalin pur im WONNEMAR Rutschentower oder entspannen im Lazy River – ein Tag in der faszinierenden Wasserwelt WONNEMAR in Bad Liebenwerda vergeht dank der zahlreichen Attraktionen wie im Flug. Mit Action, Spaß, Erholung und Bewegung bietet das Erlebnisbad für jede:n etwas. Der atemberaubende Rutschenturm, das Strömungsbecken, das Wellenbecken oder der Palmengarten sind nur einige Beispiele, die unterschiedliche Spiel- und Ruhemöglichkeiten bieten. In das Erlebnis- und Spaßbad integriert ist auch das Wonni-Land. Hier bieten die Felsengrotte sowie das Piraten-Erlebnisschiff jede Menge Platz zum Spielen.



Info: → wonnemar.de

WONNEMAR Bad Liebenwerda

Am Kurzentrum 1,
04924 Bad Liebenwerda
Bf Bad Liebenwerda **RB49 S4**

Dem Alltag entfliehen

Wenn sich der Herbst im Oktober noch mal von seiner sonnigen Seite zeigt, ist eine ausgedehnte Floßtour genau das Richtige für einen unvergesslichen Ferientag. Los kann's zum Beispiel in Brandenburg an der Havel gehen. Dort hat der Floßverleih TreibGuT verschiedene Gefährte im Angebot. Auf dem Wasser schippernd kann man dann wunderbar die Seele baumeln lassen und den Alltag hinter sich lassen.



Foto: TreibGuT

Info: → flossverleih-treibgut.de

Floßverleih TreibGuT

Franz-Ziegler-Straße 28,
14776 Brandenburg an der Havel
Hbf Brandenburg a. d. H. **RE1**

Berlins ganze Vielfalt erleben und dabei sparen

Berlin WelcomeCard, CityTourCard, EasyCityPass, QueerCityPass und joycard

Der Herbst steht vor der Tür – und ebenso bunt und vielfältig wie die Blätter an den Bäumen sind auch die Tourist:innentickets, die Erkundungstouren in Berlin noch einfacher machen. Egal ob mit der Berlin WelcomeCard, der CityTourCard, dem EasyCityPass, dem QueerCityPass oder der joycard: Immer ist mehr drin, als nur eine Fahrkarte. Denn zusätzlich locken attraktive Rabatte. Dank zahlreicher Partnerunternehmen genießen Tourist:innen in der Hauptstadt Vergünstigungen in Restaurants, Cafés, Museen, bei Kulturveranstaltungen und noch vielem mehr. Da sind Abwechslung, Spaß und Spannung vom ersten Tag an garantiert.



Foto: visitBerlin/Dagmar Schwelle

Ganz flexibel erkunden lässt sich Berlin beispielsweise mit der **Berlin WelcomeCard**. Inhaber:innen profitieren von attraktiven Rabatten von bis zu 50 Prozent bei einer Vielzahl an Sehenswürdigkeiten in der Stadt. Zusätzlich zur Fahrkarte gibt's außerdem einen Berlin Guide inklusive Stadtplan. Die Berlin WelcomeCard eignet sich übrigens auch für einen Familienausflug: Mit jedem Ticket fahren bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mit.

Wer die Stadt lieber in Teilen per Rad erkunden will, bekommt mit der **CityTourCard** ein günstiges Angebot bei Nextbike. Zudem erhalten sportliche Besucher:innen mit diesem Ticket 25 Prozent Rabatt auf „Mike's Sightrunning Berlin“ – ein Angebot, bei dem die Highlights der Stadt im Jogging-Tempo erkundet werden. Damit man sich danach angemessen stärken kann, warten weitere Rabatte bei ausgewählten Cafés und Restaurants.

„Mehr sehen, weniger zahlen“ lautet auch die Devise beim **EasyCityPass**. Bei über 100 lokalen Partnerunternehmen lassen sich bis zu 50 Prozent sparen. Mit dabei sind beispielsweise der Friedrichstadtpalast Berlin, der Waldhochseilgarten Jungfernheide und die Reederei Riedel. Mit ihr lässt sich die Hauptstadt ganz bequem vom Wasser aus erkunden.

Der Fahrschein mit dem queeren Extra – entwickelt von der Community für die Community – ist dagegen der **QueerCityPass**. Auch mit ihm kann man nicht nur die öffentlichen Verkehrsmittel der Hauptstadt nutzen, sondern spart außerdem noch bis zu 50 Prozent bei ausgewählten Partnern: Museen, Theater, hippe Restaurants, Bars, Clubs und Saunen. Denn neben den allgemeinen touristischen Highlights lohnt sich auch die Erkundung der queeren Szene Berlins.

Das fünfte und zugleich günstigste Ticket im Bunde der Tourist:innentickets ist die **Berlin joycard**. Inhaber:innen können sich auch hier auf Rabatte von bis zu 50 Prozent bei über 100 Partnerunternehmen freuen – und zwar für bis zu zwei Personen. So lassen sich die Freude über den Berlinbesuch und die vielen Erlebnisse gleich mit jemandem teilen.

Gültigkeit	Berlin WelcomeCard				Berlin CityTourCard		EasyCityPass Berlin		QueerCityPass Berlin		Berlin joycard	
	Berlin AB	+Museumsinsel	Berlin ABC	+Museumsinsel	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC
48 Stunden	23,00 €		28,00 €		19,90 €	22,90 €	21,90 €	24,90 €	21,90 €	24,90 €	19,00 €	21,20 €
72 Stunden	33,00 €	55,00 €	38,00 €	59,00 €	29,90 €	33,90 €	29,90 €	34,90 €	29,90 €	34,90 €	28,50 €	31,80 €
4 Tage*	40,00 €		45,00 €		37,90 €	41,90 €	37,90 €	42,90 €	37,90 €	42,90 €	37,00 €	41,60 €
5 Tage*	46,00 €		49,00 €		42,90 €	46,90 €	42,90 €	46,90 €	42,90 €	46,90 €	41,50 €	46,30 €
6 Tage*	49,00 €		52,00 €		44,90 €	47,90 €	45,90 €	49,90 €	45,90 €	49,90 €	42,70 €	47,60 €

* Die Gültigkeit beginnt mit der Entwertung am ersten Kalendertag und endet am vierten, fünften bzw. sechsten Kalendertag um 24 Uhr.

Die Tickets gelten für eine beliebige Anzahl Fahrten im gewählten Tarifbereich für einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren. Kinder unter 6 Jahren sowie Kinderwagen, Gepäck und ein Hund können kostenlos mitgenommen werden.

Die hier vorgestellten Touristentickets gibt es an allen Fahrausweisautomaten, in den Verkaufsstellen und im Online-Shop der S-Bahn Berlin → sbahn.berlin/shop – teilweise auch als Printticket. Beim Kauf des Tickets am Automaten ist der jeweilige Guide kostenfrei in den Verkaufsstellen erhältlich.

→ berlin-welcomecard.de | → CityTourCard.com | → easycitypass.com | → queercitypass.com | → joycard.de

i Bitte beachten: Bei den Partnern kann es derzeit zu veränderten Öffnungszeiten kommen. Bitte vorab informieren.



Bitte bei allen Häusern die aktuellen Vorschriften zur Veranstaltungsteilnahme beachten.

Das lebende Stadtmagazin

„Der Blaue Montag“ ist ein Abbild der wilden Kleinkunstszene Berlins

Gewinnspiel*

Einem lebhaften Beitrag zur Berliner Stadt-Kultur-Geschichte leistet seit 1990 „Der Blaue Montag“, das „lebende Stadtmagazin“. Aus der Taufe gehoben als Erneuerung des



Foto: Thomas Nitz

damals etwas verstaubten Varietés ist der „Blaue Montag“ ein Tummelplatz, Entwicklungslabor und Abbild der wilden Kleinkunstszene Berlins. Er versammelt Typen und Originale des Großstadtschungels. Die bunte, Variété-ähnliche Mix-Show mit stets wechselnden Künstlern und Live-Band wird konzipiert, produziert und präsentiert vom Kabarettisten Arnulf Rating und dem Maulhelden-Team. Am 6. Dezember öffnet sich der Vorhang unter anderem für die

„anerkannten Experten des eleganten Sprechgesangs“ Pigor & Eichhorn.

⊕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 × 2 Tickets für die Vorstellung „Blauer Montag“ am 6. Dezember um 20 Uhr im Berliner Kabarett-Theater „Die Wühlmäuse“.
Kennwort: „Blauer Montag“

→ der-blaue-montag.de

Berliner Kabarett-Theater „Die Wühlmäuse“
Pommernallee 2-4, 14052 Berlin
U-Bf Theodor-Heuss-Platz **U2**

Zurück in ein sündiges Jahrzehnt

Besonderes Theatererlebnis mit „20 20 – Die 20er Jahre Variété Revue“

Gewinnspiel*

Mit der opulenten Showproduktion „20 20 – Die 20er Jahre Variété Revue“ geht es zurück in das wohl sündigste Jahrzehnt aller Zeiten, das besonders in Berlin gefeiert wurde, die



Foto: Carolin Saage

goldenen Zwanziger – und gleichzeitig volle Kraft voraus in die neuen 2020er-Jahre. Die Berliner Regisseure Pierre Caesar und Markus Pabst sowie der begnadete Komponist und Entertainer Jack Woodhead lassen somit jene Epoche wieder auferstehen, in der die Menschen so süchtig nach Unterhaltung waren, wie sie es heute wieder sind. Die Show ist nicht nur ein hautnahes, authentisches Spiegelbild jener uns bis heute faszinierenden 1920er-Jahre, sondern auch eine sündige Prophezeiung, was das kommende Jahrzehnt

für uns bereithält. Ambiente, Deko und Kostüme lassen die Besucher im Flair der goldenen Zwanziger schwelgen.

⊕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 × 2 Tickets für die Vorstellung „20 20“ am 10. November um 20 Uhr im Wintergarten Variété.
Kennwort: „20 20“

→ wintergarten-berlin.de

Wintergarten Variété
Potsdamer Straße 96, 10785 Berlin
U-Bf Kurfürstenstraße **U1 U3**

Die gruseligste Zeit des Jahres

Im Berlin Dungeon wird dieses Jahr besonders lange Halloween gefeiert

Gewinnspiel*

Sie steht schon fast vor der Tür, die gruseligste Zeit des Jahres! Die Attraktion am Hackeschen Markt heißt jeden Gast willkommen – vor allem im Scaretober. Die unliebsamen Gestalten



Foto: The Dungeons

des Berlin Dungeon feiern dieses Jahr besonders lang und ausgedehnt das Totenfest und seine schrecklich schöne Geschichte. Nur im Oktober haben Gäste die Möglichkeit, die saisonale Live-Show nicht nur zu erleben, sondern mittendrin zu sein. Zusätzlich zum Eintritt in die schauerliche Show erwartet die Gäste ein VIP-Fotopass sowie ein schrecklich cooles Überlebenspaket. Ab dem 30. September bietet das Berlin Dungeon immer Mittwoch bis Sonntag denjenigen eine Heimat, die bereit sind, auf dem schmalen Grat

zwischen Leben und Tod zu wandeln und dabei mehr über die Geschichte Halloweens erfahren wollen.

⊕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 × 2 Tickets für einen Besuch im „Berlin Dungeon – Halloween spezial“.
Kennwort: „Berlin Dungeon“

→ thedungeons.com/berlin

Berlin Dungeon
Spandauer Straße 2, 10178 Berlin
S-Bf Hackescher Markt **S3 S5 S7 S9**

* Für die Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 23. Oktober 2021 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Wende-Lok im Design von damals unterwegs

Erstes Fahrzeug der Baureihe 112.1 wurde wieder orientrot lackiert



Foto: André Groth

Die Lok wurde am 17. Dezember 1992 an die Deutsche Reichsbahn übergeben.

❖ Diese Lok ist gleich aus mehreren Gründen etwas Besonderes: Sie erstrahlt orientrot lackiert, mit unverwechselbarem weißem Lätzchen an den Fronten – und sie hat schon ziemlich viel gesehen. Als erste Lok der Baureihe 112.1, heute Baureihe (BR) 112, ist sie am 17. Dezember 1992 an die damalige Deutsche Reichsbahn übergeben worden. Insgesamt wurden 90 dieser Fahrzeuge beschafft.

2021 stand nun eine Revision an, und die erste Lok der Baureihe 112.1 aus der „Wende-Lok“-Familie der Baureihen 112/114/143 erstrahlt wieder annähernd in derselben Optik wie zur Zeit der Auslieferung. Sie ist damit ein Unikat. Für den Laien mag das auf den ersten Blick nicht so leicht zu erkennen sein, aber wer genau hinsieht, der nimmt durchaus den Unterschied zwischen dem orientroten Lack und dem verkehrsroten wahr, in dem die heutigen Loks lackiert sind. Dazu der weiße Latz sowie Rahmen und Drehgestell in schwarz statt lichtgrau. Das Besondere daran: Einige Triebfahrzeugführer:innen sind mit der Idee,

eine der Loks wie früher zu gestalten, auf die Flottenmanager:innen zugekommen. So wurde dafür konzernintern eine Sondergenehmigung eingeholt. Denn eigentlich sollte auch die BR 112 101-1 verkehrsrot lackiert werden.

„Das weiße Lätzchen war damals Standard“, erinnert sich Norbert Päschel. Er hat am 1. Januar 1980 bei der Deutschen Reichsbahn in der DDR seine Ausbildung zum Fahrzeugschlosser mit Spezialisierung zum Triebfahrzeugführer begonnen. Zwei Jahre später schloss er mit Anforderungsstufe B ab.

Wenn Norbert Päschel erzählt, wird die Zeit von damals wieder lebendig. Er zeigt alte Fotos von der BR 112 101-1, auch eine Innenaufnahme aus dem Führerstand ist darunter. Der 58-Jährige war dabei, als das Fahrzeug am 24. Februar 1993 nach Berlin geholt wurde, um die Ost-Lokführer mit ihrem neuen Arbeitsplatz vertraut zu machen und sie einzuweisen. „Die Lok war dann vorwiegend im Berliner Ostbahnhof beheimatet und wurde für den

Interregioverkehr eingesetzt“, erzählt Norbert Päschel. Nach den Besonderheiten gefragt, sagt der Berliner: „Diese Lok war schneller, sie kam in der Spitze auf 160 Stundenkilometer. Und für uns Reichsbahner war eine weitere Besonderheit, dass die Lok mit einer Linienzugbeeinflussung ausgerüstet war – obwohl wir dafür im Osten noch gar keine Strecken hatten, die wurden erst später gebaut“, sagt der Lokführer lachend. Sicherer äußeres Erkennungsmerkmal waren zudem die kombinier-



Foto: André Groth

Norbert Päschel, Triebfahrzeugführer bei DB Regio Nordost

Linienzugbeeinflussung (LZB)

Neben der Übermittlung von Fahraufträgen, Höchstgeschwindigkeit und verbleibendem Bremsweg auf eine Anzeige im Führerstand überwacht die LZB das Fahrverhalten der Züge und kann durch Eingriffe in die Fahrzeugsteuerung die Fahrt der Züge beeinflussen.

Linienförmig bedeutet dabei, dass der Informationsaustausch zwischen Strecken- und Fahrzeug-einrichtung während der gesamten Fahrt und auch während betriebsbedingter Halte und Verkehrshalte dauernd besteht.

Die Linienzugbeeinflussung verwendet eine induktive Datenübertragung zwischen Fahrzeug und Fahrweg mittels eines im Gleis verlegten Antennenkabels, dem sogenannten Linienleiter.

Die Lok BR 112 101-1 soll später an das Museum der Deutschen Bahn übergehen und noch für Sonderfahrten genutzt werden.

Zunächst wird sie aber hier in der Region eingesetzt.

Stralsund, wo man einfach mal drei Stunden auf freier Strecke fährt. Oder in die Uckermark über Angermünde. Wenn man da morgens den Sonnenaufgang sieht, das ist schon unschlagbar“, sagt Päschel. Er ist seit 1999 für DB Regio Nordost tätig.

Der 58-Jährige ist nicht nur beruflich mit der Bahn unterwegs, sondern ebenso gerne privat. Außer im Urlaub, da steigt er aufs Auto um, wie er verrät. „Hauptsächlich aus Bequemlichkeit“, gesteht er. Seinen Traumberuf ausüben will Norbert Päschel noch so lange wie möglich. „Bis der Bahnarzt sagt, dass es nicht mehr geht“, sagt er lachend.



Ein Foto vom Führerstand der Wendelo-Lok.
Der Fahrplan lag damals noch gedruckt vorm Lokführer.

Archiv-Foto: Norbert Päschel



Die Lok 112 101 trug bei Auslieferung noch das Emblem der Deutschen Reichsbahn.

Archiv-Foto: Norbert Päschel

ten Scheinwerfer/Schlussleuchten die noch aus jeweils zwei separaten Leuchten bestanden.

Norbert Päschel kann sich noch gut an seine ersten Gedanken erinnern, die er beim Betreten der orientrotten Wendelo-Lok hatte. „Das ist natürlich was Neues gewesen für uns, eine nagelneue Ausrüstung. Das mussten wir alles erst kennenlernen, aber man hat sich schnell daran gewöhnt.“

Seine bislang letzte Fahrt mit der BR 112 101-1 hatte Norbert Päschel am 21. Juni 2020. Er beschreibt die Baureihe auch heute noch als „bahnfest“, also solide, bedienerfreundlich und zuverlässig.

Das Lokführer-Gen wurde Norbert Päschel übrigens schon in die Wiege gelegt. In seiner Familie ist er Lokführer in dritter Generation – und auch die vierte Generation ist dabei geblieben. „Mein Sohn ist bei DB Cargo“, berichtet der gebürtige Wittenberger, der seit 2008 in Berlin lebt. „Mich hat immer die Technik begeistert und dass man als Lokführer relativ frei ist in seiner Arbeit.“ Der Beruf sei zudem sehr abwechslungsreich. „Wir fahren ja in so ziemlich alle Richtungen“, sagt Norbert Päschel, der früher auch Güterzüge gefahren ist.

Besonders gerne habe er die Strecken nach Norden. „Richtung

Günstig das Nachtleben erkunden

Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht auf Tour

Das Berliner Nachtleben erwacht allmählich wieder zum Leben – und mit ihm auch Clubs, Theater, Bars. Um diese Vielfalt gemeinsam mit Freund:innen und noch dazu günstig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erkunden, ist das Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht der ideale Begleiter. Es kann von maximal fünf Personen gleichzeitig genutzt werden. Das Ticket gilt von 18 bis 7 Uhr am darauffolgenden Tag.

Brandenburg-Berlin-Tickets Nacht gelten bei fast allen Verkehrsunternehmen – auch in U-Bahnen, Straßenbahnen und Bussen – im gesamten Tarifgebiet des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB). Mit einem Preis von 25 Euro ist das Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht günstiger als die 24-Stunden-Karte Kleingruppe Berlin AB oder ABC und damit attraktiv für alle, die nach einer durchgemachten Nacht geradewegs ins Bett fallen.

Ein weiterer Vorteil bei der Gültigkeit: Die Tickets können auch auf ausgewählten Strecken in angrenzende Bundesländer genutzt werden. Somit eignen sie sich nicht nur, um das Nachtleben in der Hauptstadt zu erkunden, sondern auch außerhalb. Wie zum Beispiel in Neubrandenburg, um in den Discos „Rumpelkammer“ und „Colosseum“ die Nacht zum Tag zu machen. Wer dafür erst nach Mitternacht starten will, sollte noch beachten, dass das Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht bereits am Vortag erworben werden muss. Besonders einfach und schnell ist es über die App DB Navigator oder die VBB-App „Bus und Bahn“ erhältlich. Hier kann das Ticket sofort kontaktlos bezahlt werden. Wer es während seiner nächtlichen Touren etwas komfortabler mag, der kann das Ticket außerdem für die 1. Klasse kaufen.



Reuter-Riemels und Rieseneichen

Podcast Folge 19: Überraschendes Stavenhagen



Ingo & Alex staunend vor den tausendjährigen Baumriesen

Sein Leben war so spannend wie ein Krimi: zum Tode verurteilt, begnadigt zu langer Festungshaft, erfolgloser Maler, Trunkenbold. Wie der Sohn des Stavenhagener Bürgermeisters schließlich zum Bestsellerautor und reich wurde, lauschen Ingo & Alex staunend im Fritz-Reuter-Literaturmuseum. Reuters humorvolle „Riemels“ geben den beiden Podcastern allerdings Rätsel auf. Ja, Plattdeutsch müsste man können! Nach einer kleinen Schulstunde schickt DB Regio Nordost die „Treib gut!“-Abenteurer weiter in den nahen Ivenacker Tiergarten. Hier wuseln Turopolje-Schweinchen, eine alte Haustierrasse, grunzend durchs Gehege und Ingo & Alex lernen, dass Konik kleine Pferdchen sind und nicht nur Hirsche stolze Geweihe tragen ... Ehrfürchtig stehen sie schließlich vor einem Wunder der Natur: tausendjährige Eichen, dick und hohl, aber vital und grün.

Ein Phänomen, denn die Bäume streckten ihre Äste schon gen Himmel, als Christoph Kolumbus Amerika entdeckte. Einer der Baumriesen bringt es sogar auf stattliche 3,50 Meter Durchmesser. Um seinen Stamm zu umarmen, müssten mindestens neun Leute ran, erfahren die beiden. Haushoch daneben liegen sie beim Schätzen, wie viele Kinder wohl in den hohlen Stamm passen ... Den Wipfeln ganz nah kommt das Duo auf dem Baumkronenpfad, der sich 620 Meter durch den Wald schlängelt. Ob Ingo & Alex bei den Erlebnisstationen auch das Baum-Yoga hinkriegen?



Selten und süß: Turopolje-Schweinchen



Jeden Monat ist eine neue Folge am Start. Den Podcast können Sie auf allen üblichen Plattformen streamen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts.

Mehr Infos und Fotos auch auf → bahn.de/treibgut



Herbst in Wrocław – Schönheit und Klang

Bei einem reichen Kulturangebot kommen alle auf ihren Geschmack.

Der Herbst in Wrocław steht im Zeichen von Musik und Kunst. So werden Barrieren – auch sprachliche – spielerisch überwunden und auch ausländische Gäste kommen auf ihre Kosten. Hier eine kleine Kostprobe:

Tradition

Traditionell feiert der Botanische Garten in Wrocław am 10. Oktober das Kürbisfest. Liebhaber von Kürbissuppe und Herbstschmuck können an diesem Tag nicht nur den Botanischen Garten in seiner herbstlichen Farbenpracht bewundern, sondern auch an Spielen und Wettbewerben teilnehmen. Natürlich darf dabei die Wahl des prachtvollsten Kürbis nicht fehlen. Eine Messe für Handwerk und gesunde Ernährung oder ein Open-Air-Malworkshop sorgen für weitere Attraktionen.



Foto: Ewa Ogród



Foto: Ewa Ogród

Kunst & Geschichte

Das Ausstellungsprojekt „LONG LIVE LVIV. SLAVA SA BRESLAVA“ des Künstlerkollektivs Slavs and Tatars gehört zu den weiteren Highlights. Im Fokus stehen die Beziehungen zwischen Lviv (Lemberg) und Wrocław (Breslau) unter dem Gesichtspunkt der Orientalistik. Neben Originalobjekten und sozialen Skulpturen werden auch Workshops und Vorträge angeboten. Die Ausstellung findet im Haus für Kultur OP ENHEIM am Salzplatz (Plac Solny) statt, dem ehemaligen Sitz der Bankiersfamilie Oppenheim – und ist vom 16. Oktober 2021 bis zum 31. Januar 2022 zu besichtigen.

Klangvielfalt

Was wäre der Herbst ohne Musik? Ein Aushängeschild der Stadt ist das „Jazz-Festival Jazztopad“ (bis zum 21. November 2021) mit zahlreichen Konzerten renommierter Stars. Schon jetzt dürfen sich Jazzfans auf

den 12. November freuen – auf Charles Lloyd und sein Saxophon im Großen Saal des Nationalen Musikforums, einem Ort, der nicht nur durch seine perfekte Akustik, sondern auch durch seine einzigartige moderne Architektur beeindruckt.

Party

Am 20. November wird die legendäre Jahrhunderthalle in einen experimentellen Klangraum verwandelt. Unterschiedliche Musikgenres begegnen sich und sorgen für ein Musikerlebnis besonderer Art. Und während der Nachtparty „One Love Festival“ kommen Hip-Hop, Reggae, Ska, Elektronik und Alternativa voll zum Einsatz. Unser Tipp: Spezielle VIP-Tickets ermöglichen, die Konzerte direkt auf der Bühne zu erleben.



Foto: Ewa Ogród

Der Herbst in Wrocław ist reich an Klängen, lädt zu facettenreicher Kultur ein – und bereitet einfach bei jeder Wetterlage viel Freude! | ns

Mit dem Kulturzug vom Berlin-Lichtenberg/Ostkreuz nach Wrocław (Breslau): immer freitags 14.25 Uhr und samstags 8:26 Uhr – sonntags Rückreise vom Bahnhof Wrocław Główny um 17.03 Uhr.

Die einfache Fahrt mit dem Kulturzug kostet 19 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) zahlen 9,50 Euro.

Empfohlen wird eine Sitzplatzreservierung für 4,50 Euro pro Person.

Im Fahrpreis eingeschlossen ist die freie Fahrt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln in Wrocław (Breslau) für das gesamte Wochenende.

Fahrgäste mit Kulturzugticket bekommen zudem Rabatte in ausgewählten Hotels in Wrocław (Breslau).

Weitere Infos auf → bahn.de/kulturzug | → vbb.de/kulturzug



Foto: DB Regio Nordost

Zwischen Natur und Technik – die Südgelände-Tour

Start: S-Bf Priesterweg
Ziel: S-Bf Priesterweg
Linie: S2 S25 S26
Länge: ca. 3 km
Dauer: ca. 45 Minuten,
gemütlich ca. 1,5 Stunden

Gegensätze machen das Leben spannend. Erleben Sie den faszinierenden Kontrast von historischen Bahnrelikten, urwüchsiger Natur und moderner Kunst – bei einem Streifzug durch den Natur-Park Südgelände. Ein Abenteuer für die ganze Familie!

Starten Sie Ihren Ausflug in die städtische Märchenlandschaft am S-Bahnhof Priesterweg. Verlassen Sie den Bahnsteig in Richtung Prellerweg und biegen Sie am Ende der Treppe gleich links ab. Schon stehen Sie direkt vor dem Eingang des Natur-Parks Schöneberger Südgelände. Das 18 Hektar große Gelände war einst Teil des Tempelhofer Rangierbahnhofs. Nachdem der Bahnbetrieb bis 1952 schrittweise stillgelegt wurde, entwickelte sich hier eine Naturoase, in der heute viele seltene Brutvögel, Wildbienen, Heuschrecken, Pflanzen

und Pilze eine Heimat gefunden haben. Durchstreifen Sie diesen verwunschenen Ort und lassen Sie sich von der einzigartigen Verbindung von „Urwald“, Kunst und vergessener Technik verzaubern.

Nachdem Sie einen kleinen Obolus (1 Euro, bitte passend für den Automaten bereithalten) als Eintritt entrichtet haben, halten Sie sich zunächst rechts und gehen bis zur Unterführung. Geradeaus sehen Sie schon den noch erhaltenen Teil der ehemaligen

Lokomotivhalle. Zunächst geht es dem Weg folgend rechtsherum, um die Überreste der südlichen Gleisanlagen zu entdecken und die Lokomotivhalle zu umrunden. Schwenken Sie am Ende der Halle links ein und Sie befinden sich vor dem Eingang zum **Giardino Segreto** 1, einem Kunstgarten mit stählernen Skulpturen. Nach dem Besuch des Gartens folgen Sie dem Weg in Richtung Wahrzeichen des Areals: dem 55 Meter hohen **Wasserturm** 2.



Foto: via reise verlag / Janna Menke

1 Giardino Segreto



Foto: Grün Berlin GmbH

Die italienische Künstlergruppe Odious hat hier eine moderne Interpretation des Giardino Segreto („geheimer Garten“) errichtet. Neben stählernen Kuben und Skulpturen gibt es von Stahlkanten eingefasste Rasenbeete, Bänke mit Steinkissen und vieles mehr – ein bewusster Kontrast zur urwüchsigen Natur des umgebenden Parks.

2 Wasserturm



Foto: via reise verlag / Janna Menke

Inmitten des Natur-Parks reckt sich ein 55 Meter hoher Wasserturm zwischen den Bäumen in den Himmel, der früher Wasser für den Antrieb der Dampflokomotiven lieferte. Das stählerne Bauwerk ist das Wahrzeichen des Geländes und repräsentiert den Kontrast zwischen Natur und Technik.

3 Dampflo



Foto: Holger Koppatsch

Zwischen den Bäumen ragt plötzlich ein schwarzer Koloss auf: eine ausran-gierte Dampflo aus dem Jahr 1940. Die Baureihe 50 gilt als eine der gelungensten Konstruktionen der Reichsbahn und überzeugte mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. 1987 beendete die letzte Güterzug-lokomotive ihren Dienst.

WEITERE TOUREN UNTER →SBahn.BERLIN/AUSFLUEGE

In der dahinter liegenden Brückenmeisterei befindet sich das **Café Paresüd** ☕. Für eine Pause ist es noch zu früh, aber vielleicht wollen Sie später den Tag hier ausklingen lassen. Dem Weg weiter folgend erreichen Sie die über 80 Jahre alte **Dampflok** ③, eines der Herzstücke des Parks. Folgen Sie den Schienen und Sie gelangen nach wenigen Metern zur noch funktionsfähigen **Drehscheibe** ④.

Gehen Sie den Weg weiter, bis Sie zum Wegweiser gelangen. Von hier aus begeben Sie sich der Beschilderung folgend auf einen Rundgang durch das Naturschutzgebiet. Auf Stegen wandern Sie zwischen

den Bäumen hindurch, vorbei an Infotafeln, die im Rahmen der Dauerausstellung „Bahnbrechende Natur“ über Flora, Fauna und Geschichte des Südgeländes informieren. Bald erspähen Sie ein **Baumhaus** ⑤, das einen schönen Ausblick auf Teile des Geländes bietet. Der Weg führt Sie weiter bis zu einer Lichtung mit Bänken und Schaukel. Von hier laufen Sie entlang der Schienen an der Ruine des ehemaligen Stellwerksgebäudes vorbei bis zum nördlichen Teil des Geländes. Folgen Sie dem Rundweg in Richtung Süden, der Sie über den **Tälchenweg** ⑥ zurück zum Eingang führt.

INFO

→gruen-berlin.de/natur-park-suedgelaende

TOUR FÜRS SMARTPHONE

Diese Tour steht Ihnen als GPS-Track unter →sbahn.berlin/ausfluege zum Download zur Verfügung. Mit Hilfe einer geeigneten App können Sie bei aktivierter Ortungsfunktion jederzeit sehen, wo Sie sich befinden und so dem vorgeschlagenen Weg bequem folgen.

☕ **Café Paresüd**

Foto: Café Paresüd

Von April bis Oktober gibt es hier samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr Kaffee, Kuchen und herzliche Snacks. Jeden ersten Sonntag im Monat kann man mit Reservierung auch einen Brunch genießen.

Prellerweg 47-49, 12157 Berlin
→paresued.de

④ Drehscheibe

Foto: via reise-verlag / Janina Menke

Hier wurden bis Anfang der 1950er-Jahre die Dampflokomotiven gedreht, um diese platzsparend auf verschiedene Gleise umzusetzen. Die noch funktionsfähige Drehscheibe hat Seltenheitswert: Sie ist eine der ältesten Deutschlands.

⑤ Baumhaus

Foto: via reise-verlag / Janina Menke

Wer keine Höhenangst hat, sollte sich einen Aufstieg auf das Baumhaus nicht entgehen lassen. Knapp unterhalb der Baumkronen hat man einen schönen Ausblick auf das umgebende Gelände und kann den Vögeln lauschen.

⑥ Tälchenweg

Foto: via reise-verlag / Janina Menke

Sprays ganz legal – das geht von Montag bis Samstag ab 15 Uhr bis zur Parkschließung entlang der Gleise im Tälchenweg des Südgeländes. Das Ergebnis sind zahlreiche bunte Kunstwerke, die sich ihren Betrachter:innen ständig neu präsentieren.

→paresued.de/sprayerparkordnung

Information & Reservierung
Telefon +49 (0)331 2755 88 99
→potsdamtourismus.de



Stadtspaziergang durch Potsdam

Eine kurzweilige Reise durch die Vergangenheit mit Blick in das Potsdam von morgen: Start ist am Alten Markt, der historischen Mitte Potsdams, die mit der Nikolaikirche und ihren rekonstruierten Barockbauten, dem Museum Barberini und dem Landtag in der Hülle des alten Stadtschlusses im neuen Glanz leuchtet. Durch die barocke Innenstadt geht es vorbei an Potsdams Einkaufsmeile, dem „Broadway“, zum Holländischen Viertel. Kleine Läden, Cafés und Bars prägen das Flair der einzigartigen geschlossenen holländischen Siedlung außerhalb der Niederlande. Hier endet die Tour.



Foto: PMSG / André Stiebitz

Termin: täglich 11 Uhr, bis Ende Oktober wird der Stadtspaziergang zudem jeden 2. und 4. Samstag im Monat in Deutsch und Englisch geführt, jeden Samstag um 14 Uhr in Deutsch

Treffpunkt: Tourist Information Am Alten Markt

Preis: 12 €, ermäßigt 10 €

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl (15 Personen) wird die Ticketbuchung im Voraus empfohlen.

Infos: →potsdamtourismus.de/
touren/stadtfuehrungen

TOUREN-TIPPS ...

Radeln, Wandern, Kanu fahren

Noch einmal die Farben der Natur, des „Indian Summer“ genießen, die herbstliche Luft atmen und die Welt vom Wasser aus betrachten. Brandenburg bietet dafür jetzt viele Möglichkeiten. Diese Jahreszeit ist ideal für Radfahrer, Wanderer und Wasserabenteurer.



Tolle Ausblicke bietet eine Tour am Brandenburger Dreiländereck in der Prignitz.

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Unendliche Weiten

► Die Prignitz im Nordwesten Brandenburgs ist ein Paradies für Radfahrer: Die Landschaft ist flach, die Radwege sind bestens ausgebaut. Hier geht es auf zur **Lenzerwische-Tour** (Länge 27 Kilometer). Die „Lenzerwische“ – so heißt die Landschaft zwischen der Elbe und der Eldemündung. Die Runde durch den Landstrich im Nordwesten ist eben. Schwierige Anstiege gibt es hier nicht. Unterwegs kann man unbeschwerte und faszinierende Blicke über die Elbtalaue bis nach Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und selbst Mecklenburg-Vorpommern genießen und so mancher erinnert sich dabei daran, dass das nicht immer so war, denn bis 1990 bewachten hier Soldaten der DDR die innerdeutsche Grenze. Start und Ziel ist das Besucherzentrum der Burg Lenzen. Weitere Infos ➔ **INFOBOX**

Auf den Spuren der Wölfe

► Ideal für einen Herbst-Ausflug oder auch einen längeren Aufenthalt ist die Schorfheide im Barnimer Land und der „Wildpark Schorfheide“, der

im größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands, dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, liegt. Auf sieben Kilometer langen Wanderwegen mit Rast- und Picknickplätzen können die Besucher:innen des Wildparks lehrreiche und erholsame Stunden in der Natur zu Fuß, bei einer Kremserfahrt oder auf dem Fahrrad verbringen. In den großzügig angelegten Gehegen sind Großwildtiere und sehr seltene ursprüngliche Haustierrassen, die in ihrem Bestand bedroht sind, zu beobachten. Neu und sehr interessant ist das Wolfsinformationszentrum Brandenburg und die Herdenschutzanlage. Ein Besuch lässt sich mit dem benachbarten Kletterwald kombinieren. Von hier aus lohnt auch ein Abstecher in den kleinen Ort Zerpenschleuse am Finowkanal zum Kaffeehaus & Eiscafé „Eisschleuse“. Weitere Infos gibt es dazu im Blog „Familienurlaub im Barnimer Land“ (➔ **INFOBOX**).

Wandern ab Berlin

► Die Hauptstadt einmal hinter sich lassen, das kann man auf dem **Paul-Gerhardt-Weg**. Er beginnt bei der

... (NICHT) NUR FÜR DIE HERBSTFERIEN

Unterwegs auf dem Paul-Gerhardt-Weg im Dahme-Seenland, der in den Spreewald führt, zur Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben (Foto rechts).



Fotos (2): Landkreis Dahme-Spreewald / Michael Zalewski

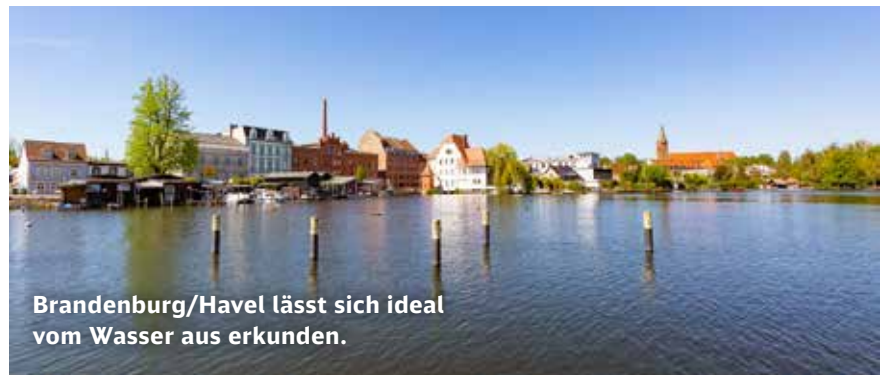
Berliner Nikolaikirche und bringt den Wanderer über die Wuhlheide und Köpenick süd-östlich raus aus der Großstadt in das Dahme-Seenland mit dem Schloss in Königs Wusterhausen, dem Pulverturm in Mittenwalde und unberührter Natur am Wasser. Mit jedem Schritt wird es umso entspannter. Wenn die ersten Kähne auftauchen ist man im Spreewald angelangt und erreicht das dortige Ziel: Die Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben. Unterwegs kann man Wandermarken und Liederblätter sammeln und natürlich auch erfahren, wer Paul Gerhardt war. Jede der neun Etappen kann bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem PKW erreicht werden. Somit kann der Weg an mehreren Tagen erwandert werden. Weitere Infos ➔ **INFOBOX**

Paddeln durch die Altstadt

➔ Durch **Brandenburg an der Havel** zu paddeln ist ein ganz besonderes Erlebnis. Zum einen erlebt man die

historische Architektur der Stadt, gleitet vorbei an der eleganten Jahrtausendbrücke, die ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt ist, zum anderen schließt sich bereits nach wenigen Augenblicken schon wieder nahtlos die Natur mit ihren wunderschönen Ufern an. Das historische Zentrum der Stadt wird von zwei Wasserwegen, der Brandenburger Niederhavel und dem Brandenburger Stadtkanal, durchzogen. Hier passiert man die

Ufer der drei mittelalterlichen Stadtkerne Altstadt, Neustadt und Dominsel bei einer Rundtour durch die Innenstadt mit fantastischen Aussichten auf bedeutende Baudenkmäler. Einen Kaffee genießen kann man „to go“ an der „cafebar“ im Brückenhäuschen an der Jahrtausendbrücke. Im Umfeld gibt es auch verschiedene schöne Restaurants. Brandenburg an der Havel bietet auch Kanu- und SUP-Verleihstationen. Weitere Infos ➔ **INFOBOX**



Brandenburg/Havel lässt sich ideal vom Wasser aus erkunden.

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN UND WEITERE TIPPS

Rad: → dieprignitz.de | → reiseland-brandenburg.de/radfahren

Wandern: → dahme-seenland.de | → reiseland-brandenburg.de/wandern

Kanu: → pension-havelfloss.de | → reiseland-brandenburg.de

SUP: → havel-sup.de

Schorfheide: → schorfheide.de | → wildpark-schorfheide.de | → reiseland-brandenburg.de

Familien-Blog: → reiseland-brandenburg.de/familienzeit

Ideal für die Ausflugsplanung und als Reisebegleiter ist die **Brandenburg-App** (Download im App Store und bei Google Play).

Wandertouren lassen sich auch nach selbst gewählter Länge ganz einfach auf → reiseland-brandenburg.de finden.

Inspiration zu allen Themen gibt es auf → reiseland-brandenburg.de/unplugged.

⚠ Bitte beachten Sie bei der Ausflugs- und Reiseplanung die jeweils geltenden Corona-Regeln im Start- und Zielgebiet.



INDIAN SUMMER-FEELING IM LAND BRANDENBURG

KRAFT TANKEN INMITTEN ARTENREICHER FLORA UND FAUNA

Straußenhof Berkenlatten Gerswalde / Uckermark

Genießen Sie die Ruhe und die sanften Hügel der Endmoräne am Rande des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin. Erleben Sie auf dem Straußenhof Berkenlatten die größten Vögel der Erde ganz nah und spüren Sie einen Hauch von Afrika mitten in der Uckermark. Die Alleinlage in dem kleinen Ort garantiert eine wahre Auszeit. Im Hofladen können Sie eine Auswahl regionaler Produkte entdecken.



Leistung: Ferienwohnung „Alleenwiesen“, 80 qm, Wohnzimmer, Küche, 2 Schlafzimmer, DU/WC, angrenzender Wellnessbereich, Terrasse, inkl. Parkplatz, Internet, bis 4 Personen

Preis: 140 € pro Nacht

Straußenhof Berkenlatten, Ferienhaus Uckermark – Andrea Rätz Berkenlatten 7, 17268 Gerswalde

WOHLVERDIENTE AUSZEIT IN VINTAGE-ATMOSPHÄRE GENIEßEN

Ferien am Roten Haus Buckow / Seenland Oder-Spree

Die gemütliche Ferienwohnung befindet sich nur wenige Schritte vom Zentrum des Städtchen Buckow entfernt und liegt sehr ruhig im hinteren Gartenbereich des Grundstückes mit freiem Blick auf die „Berge“ der Märkischen Schweiz. Über eine künstlerisch gestaltete Außentreppe gelangt man auf die Terrasse der Dachgeschosswohnung. Die Ferienwohnung ist durch eine Gaube mit großen Fenstern sehr hell und geräumig.



Leistung: Ferienwohnung, Dachgeschoss, kombinierter Schlaf-/Wohnraum, integrierte Küche, DU/WC, Gartenblick, Terrasse, bis 3 Personen

Preis: 55-70 € pro Nacht

Ferien am Roten Haus, Christine Pfundt Am Roten Haus 4, 15377 Buckow (Märkische Schweiz)

DIE IDYLLE DES SPREEWALDS MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

Zum alten Backhaus Burg / Spreewald

Das „Alte Backhaus“ liegt eingebettet auf einem großen Grundstück direkt an der Hauptspreewald. Vor der Haustür liegt die einzigartig geprägte Kultur- und Naturlandschaft, welche zum Verweilen einlädt. Die Anlage umfasst eine Sauna mit Blick auf die Spreewaldwiesen, ein Fitnessraum und einen Weinkeller sowie eine Bootsanlegestelle. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf dem Kahn – der Spreewald hat einiges zu bieten.



Leistung: Ferienwohnung „Spreeblick“, Wohn-/Essbereich, Küchenzeile, 2 Schlafzimmer, DU/WC, Smart Home Technik, inkl. Parkplatz, bis 6 Personen

Preis: 265-305 € pro Nacht

Bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar

Zum alten Backhaus Erste Kolonie 53, 03096 Burg (Spreewald)

RUHE UND ENTSPANNUNG IM REICH DER TAUSEND SEEN

Altstadt & Schlosspark Ferienwohnungen Rheinsberg / Ruppiner Seenland

Starten Sie Ihre Ferientage ganz nach Ihren Wünschen. Diverse Ferienwohnungen erwarten Sie – immer nahe am Wasser in gepflegter Atmosphäre und mit herzlicher Betreuung. Dichte Mischwälder und herrliche Seen laden zu Unternehmungen ein. Spüren Sie den Hauch preußischer Geschichte in alten Dorfkirchen oder kehren Sie in romantische Landgasthöfe ein. Lassen Sie sich treiben im Strom der Zeit. Besuchen Sie kulturelle Veranstaltungen, kehren Sie in romantische Landgasthöfe ein.



Leistung: Altstadt Ferienwohnung, EG, zur Gartenseite, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, DU/Bad/WC, inkl. WLAN, bis 2 Personen

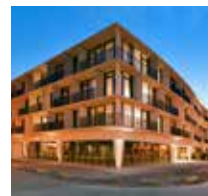
Preis: 125 € pro Nacht

Altstadt & Schlosspark Ferienwohnungen Paulshorster Str. 2, 16831 Rheinsberg

MODERNSTER KOMFORT VEREINT MIT STÄDTISCHEM FLAIR

Waveboard Hotel Potsdam Potsdam

Traumhaft ruhig und doch stadtnah mit herrlichem Blick über den Tiefen See – Das Apartmenthaus Waveboard bietet stilvolle Übernachtungen mit ungezwungenem Komfort. Zwischen der denkmalgeschützten Berliner Vorstadt mit der Glienicker Brücke, dem Park Babelsberg und direkt am Kulturstandort Schiffbauergasse lädt das Waveboard zum Erkunden der Umgebung und besonders der Parks und Schlösser von Potsdam ein.



Leistung: Apartment Seeblick, 44-59 qm, Wohn-/Schlafbereich, DU/WC, Küche, Balkon, inkl. WLAN, bis 3 Personen

Preis: 175,50-365,50 € pro Nacht

Bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar

Waveboard Hotel Potsdam, Waveboard Boardinghouse Schiffbauergasse 13 a/b, 14467 Potsdam

STIMMUNGSVOLLE ATMOSPHÄRE IN URWÜCHSIGER LANDSCHAFT

Hotel Seeschlösschen Groß Köris Groß Köris / Dahme-Seenland

Die Hotelanlage ist ideal am Ufer des Zemminer Sees gelegen direkt an der Teupitz-Köriser Seenkette im Dahme-Seenland. Eingebettet in eine parkähnliche Gartenanlage mit altem Baumbestand können Sie hier ein paar schöne Tage verbringen. Zur aktiven Erholung bietet das Haus einen Motorboot-, Ruderboot- sowie einen Fahrradverleih an. Im Restaurant erwartet Sie brandenburgische Hausmannskost mit Wild und Lamm aus der Region.



Leistung: Familienapartment, 2 Schlafzimmer mit Verbindungstür, DU oder Bad/WC, inkl. Frühstück, bis 4 Personen

Preis: 150 € pro Nacht

Hotel Seeschlösschen Groß Köris, Herr Aßmann Berliner Straße 41, 15746 Groß Köris



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



S41 S42 S8 S85 Bauarbeiten vom 8. bis 25. Oktober

Arbeiten auf dem Ostring: Drei Bauabschnitte bringen Einschränkungen

Vom 08.10. (Fr) 22 Uhr bis 25.10. (Mo) 1.30 Uhr wird auf dem Ostring zwischen Frankfurter Allee <-> Storkower Straße <-> Landsberger Allee <-> Greifswalder Straße gebaut. Die Arbeiten sind in drei Bauabschnitte unterteilt.

1. Bauabschnitt vom 08.10. (Fr) 22 Uhr bis 11.10. (Mo) 20 Uhr: Fahrgäste der S-Bahn-Linien **S41 S42** müssen in Frankfurter Allee umsteigen.

Taktänderung: Treptower Park <-> Neukölln und Gesundbrunnen <-> Schönhauser Allee S-Bahnverkehr nur im 5-/5-/10-Minutentakt, Greifswalder Straße <-> Frankfurter Allee S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Taktänderung: Schönhauser Allee <-> Bornholmer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit **S8** → Seite 22 **6**

2. Bauabschnitt in der Nacht 11./12.10. (Mo/Di) von 20 Uhr bis 1.30 Uhr: Der Baubereich wird um das Nordkreuz erweitert. Die S-Bahn-Linien **S1 S2 S25 S41 S42 S8 S85** können abschnittsweise nicht fahren. → Seite 20 **1**

3. Bauabschnitt vom 12.10. (Di) 4 Uhr bis 25.10. (Mo) 1.30 Uhr: Zwischen Frankfurter Allee <-> Greifswalder Straße fahren keine S-Bahnen.

Ersatzverkehr mit Bussen: Ostkreuz <-> Frankfurter Allee (Gürtelstraße) <-> Storkower Straße <-> Landsberger Allee <-> Greifswalder Straße Bitte zwischen den S-Bahn-Linien **S41 S42 S8** und dem Ersatzverkehr mit Bussen in Ostkreuz umsteigen.

S8 wird während der gesamten Bauzeit in zwei Abschnitte geteilt: Zeuthen/Grünau <-> Frankfurter Allee sowie Greifswalder Straße <-> Birkenwerder

S85 wird während der gesamten Bauzeit umgeleitet: ab/bis Treptower Park nach Warschauer Straße (ohne Halt in Ostkreuz)

Umfahrungsmöglichkeiten: Es wird empfohlen, den gesperrten Abschnitt weiträumig mit den S-Bahn-Linien **S3 S5 S7 S9** sowie **S1 S2 S25 S26** (mit Umstieg in Friedrichstraße) oder mit den U-Bahn-Linien **U2 U5 U8** zu umfahren. → Seite 22 **7**

3. Bauabschnitt:

Abschnitt Frankfurter Allee <-> Greifswalder Straße gesperrt

12.10. (Di) 4 Uhr durchgehend bis 25.10. (Mo) 1:30 Uhr



INFO

Ein Bauflyer ist in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin sowie unter → sbahn.berlin erhältlich. Außerdem informiert unter → [youtube.com/sbahnberlin](https://www.youtube.com/sbahnberlin) ein Bauvideo über die Arbeiten.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter

DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos

NEB

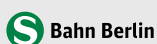
- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de

ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- info@odeg.de

HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 07.10.2021, bis Sonntag, 24.10.2021



S1 S2 S25 S41
S42 S46 S8 S85 1
Nordbahnhof - Hennigsdorf/Wittenau - Waidmannslust/ Pankow-Heinersdorf - Blankenburg und Wedding - Greifswalder Straße

Nacht 11./12.10. (Mo/Di)
20 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Schönhauser Allee <-> Bornholmer Straße kein S-Bahnverkehr und kein Ersatzverkehr mit Bussen; bitte zwischen Schönhauser Allee <-> Pankow die U2 nutzen oder zwischen den Ersatzverkehren *Bus S41, S42, S8* und *Bus S1, S2, S25* in Gesundbrunnen (Böttgerstraße) umsteigen.

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1: Nordbahnhof/Gartenstraße (Julie-Wolfthorn-Straße) <-> Humboldthain <-> Gesundbrunnen (Böttgerstraße) <-> Bornholmer Straße <-> Wollankstraße <-> Schönholz <-> Wilhelmsruh <-> Wittenau

Bus S2: Nordbahnhof/Gartenstraße (Julie-Wolfthorn-Straße) <-> Humboldthain <-> Gesundbrun-

nen (Böttgerstraße) <-> Bornholmer Straße <-> Wollankstraße <-> Pankow <-> Pankow-Heinersdorf (Damerowstraße)

Bus S25A: Nordbahnhof/Gartenstraße (Julie-Wolfthorn-Straße) <-> Humboldthain <-> Gesundbrunnen (Böttgerstraße) <-> Bornholmer Straße <-> Wollankstraße <-> Schönholz <-> Paracelsus-Bad (Halt für S-Bf Alt-Reinickendorf) <-> Ollenhauerstraße/Lindauer Allee (Halt für S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik) <-> Eichborndamm (Halt in der Waldstraße) <-> Bushaltestelle „Veitstraße“ (Zusatzhalt in der Berliner Straße) <-> Tegel (Buddeplatz) <-> U-Bf Alt-Tegel (Zusatzhalt in der Karolinenstraße) <-> Schulzendorf <-> Heiligensee <-> Hennigsdorf

Bus S41/S42: Wedding (Nähe Nettelbeckplatz) <-> Humboldthain (Zusatzhalt) <-> Gesundbrunnen (Böttgerstraße) <-> Schönhauser Allee (Wichertstraße) <-> Prenzlauer Allee (Grellstraße) <-> Greifswalder Straße (Einstieg ggü. Ernst-Thälmann-Park)



S-Bahn-Pendelverkehr: Wittenau <-> Wilhelmsruh (im 20-Minutentakt)

S-Bahn-Pendelverkehr: Pankow-Heinersdorf <-> Blankenburg (im 10-Minutentakt)



Taktänderung: Greifswalder Straße <-> Frankfurter Allee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Waidmannslust bis Frohnau 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Wannsee teilweise von Nordbahnhof bis Brandenburger Tor 2 Minuten früher. Die S2 fährt von Blankenburg bis Buch 11 Minuten früher, hat in Buch 11 Minuten Aufenthalt und fährt von Buch bis Bernau planmäßig. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Lichtenrade (Blankenfelde) von Nordbahnhof bis Friedrichstraße 1 Minute früher. Die S25 fährt von Oranienburger Straße bis Nordbahnhof 3 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S25 von Nordbahnhof bis Oranienburger Straße 3 Minuten früher. Die S41 fährt von Frankfurter Allee bis Ostkreuz 4 Minuten früher sowie von Ostkreuz bis Treptower Park 2 Minuten früher. Die S41 fährt von Jungfernheide bis Wedding 3 Minuten später. Die S42 fährt von Wedding bis Treptower Park bis Frankfurter Allee 3 bis 4 Minuten später. Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Westend 2 Minuten früher. In der Ge-

Legende

-  nur in der Nacht
-  auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags

☞ siehe Tabelle

-  einzelne Stunden
-  mehr als ein Tag

genrichtung fährt die S46 von Westend bis Baumschulenweg 2 Minuten später. Die S8 fährt von Treptower Park bis Ostkreuz 5 Minuten später sowie von Ostkreuz bis Frankfurter Allee 7 Minuten später. Die S8 fährt von Blankenburg bis Birkenwerder 3 bis 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S8 nach Blankenburg von Birkenwerder bis Blankenburg 5 bis 6 Minuten später. Die S8 nach Grünau fährt von Frankfurter Allee bis Ostkreuz 7 Minuten früher sowie von Ostkreuz bis Treptower Park 4 Minuten früher.

Gleisänderung: In Frankfurter Allee fährt die S41 in Richtung Ostkreuz/Südkreuz von Gleis 2 (Gleis der S42). In Frankfurter Allee fährt die S42 in Richtung Greifswalder Straße von Gleis 1 (Gleis der S41). In Frankfurter Allee fährt die S8 in Richtung Grünau von Gleis 2 (Gleis in Richtung Birkenwerder).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1** fährt Wannsee <> Nordbahnhof und Waidmannslust <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Nordbahnhof)
- S2** fährt Blankenfelde <> Nordbahnhof und Blankenburg <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Potsdamer Platz)
- S25** fährt Teltow Stadt <> Nordbahnhof
- S41** fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (im 10-Minutentakt) und Greifswalder Straße > Frankfurter Allee (im 20-Minutentakt), zusätzliche Verstärkerzüge fahren: Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße (im 20-Minutentakt)
- S42** fährt Frankfurter Allee > Greifswalder Straße (im 20-Minutentakt) und Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt), zusätzliche Verstärkerzüge fahren: Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 20-Minutentakt)
- S46** fährt Königs Wusterhausen <> Westend (unverändert)
- S8** fährt Grünau <> Frankfurter Allee und Blankenburg <> Birkenwerder
- S85** fährt Grünau <> Schöneeweide

Es wird empfohlen, den gesperrten Bereich weitläufig zu umfahren. Dazu bitte die S3, S5, S7 oder S9 sowie die anderen Abschnitte der Ringbahn nutzen. Bitte auch die U-Bahn-Linien U2, U5, U6, U7, U8 oder U9 nutzen.

Grund: Softwarewechsel in der Unterzentrale Bornholmer Straße

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
				1												2	
									3								
		4															
		5	6														
												7					
		8	8														9
									10								
					11												
12						12	12	12									
14				13	13	13	13	13			13	13	13	13	13		
15																	
							16	16									

S2 Blankenfelde - Attilastraße WE

22.10. (Fr) 22 Uhr bis 25.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenfelde (Möselstraße) <> Mahlow/Trebbiner Straße <> Bushaltestelle „Kolonie Märkische Heide“ (Zusatzhalt) <> Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <> Schichauweg (Wünsdorfer Straße) <> Bushaltestelle „Nahmitzer Damm/Motzener Straße“ (Zusatzhalt) <> Buckower Chaussee <> Marienfelde <> Lankwitz, Kirche (Zusatzhalt) <> Attilastraße

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S2 fährt Attilastraße <> Bernau (10-Minutentakt: Attilastraße <> Buch) Zwischen Lichtenrade <> Attilastraße kommen zusätzliche Busse zum Einsatz, bitte auf die Busbeschilderung achten.

Grund: Rückbau Fußgängerbrücke und Kabelhilfsbrücke Säntisstraße, Belastungsstopfgang

S25 Schönholz - Hennigsdorf WE

bis 25.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Bus S25X: Waidmannslust <> Ersatzverkehrshaltestelle „Waidmannsluster Damm/Titusweg“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Schulzendorfer Straße/Ruppiner Chaussee“ (Halt für S-Bf Schulzendorf) <> Heiligensee <> Hennigsdorf. Diese Linie ist als Expressbus konzipiert und nutzt zwischen den Autobahnanschlüssen Waidmannsluster Damm/Hermsdorfer Damm und Schulzendorfer Straße die Bundesautobahn BAB 111. Linie verkehrt Mo - Fr von 4 - 22 Uhr, Sa von 7 - 22 Uhr und So von 9 - 22 Uhr.

Ersatzverkehr mit Bussen: Bus S25A: Schönholz <> Paracelsus-Bad (Halt für S-Bf Alt-Reinickendorf) <> Ollenhauerstraße/Lindauer Allee (Halt für S-Bf Karl-Bonhoeffer-

Nervenlinik) <> Eichborndamm (Halt in der Waldstraße) <> Bushaltestelle „Veitstraße“ (Zusatzhalt in der Berliner Straße) <> Tegel (Buddeplatz) <> U-Bf Alt-Tegel (Zusatzhalt in der Karolinenstraße) <> Schulzendorf <> Heiligensee <> Hennigsdorf. In Alt-Reinickendorf, Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik und Eichborndamm halten die Busse nicht am S-Bahnhof.

Ersatzverkehr mit Zügen: RB S25: Gesundbrunnen <> Hennigsdorf (ohne Halt) Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten im 60-Minutentakt

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S25 fährt Teltow Stadt <> Schönholz <> Waidmannslust

Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wedding <> Alt-Tegel auch die U6 sowie zwischen Gesundbrunnen <> Paracelsus-Bad <> Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik <> Wittenau auch die U8 nutzen. In der Nacht 11./12.10. (Mo/Di) von ca. 20 Uhr bis 1:30 Uhr bitte die umfangreichen Bauarbeiten rund um das Nordkreuz beachten. Während dieser Zeit fährt der Bus S25A ab/bis Nordbahnhof. (☞ Seite 20 1)

Grund: Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks Tegel

S3 Erkner - Friedrichshagen WE

Nacht 09./10.10. (Sa/So) 1 Uhr bis 7 Uhr

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Erkner bis Friedrichshagen 4 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S3 von Friedrichshagen bis Erkner 6 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S3 fährt Erkner <> Ostbahnhof (unverändert)

Grund: Softwarewechsel bei der Fernbahn

Fortsetzung auf ☞ Seite 22

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 07.10.2021, bis Sonntag, 24.10.2021

Fortsetzung von **Seite 21**

S3 S9

Westkreuz – Spandau

5

WE

08.10. (Fr) 22 Uhr

bis 11.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Westkreuz <> Bushaltestelle „Messegelände/Verwaltung“ (Halt für S-Bf Messe Süd) <> Heerstraße <> Olympiastadion <> Ersatzverkehrshaltestelle „Glockenturmstraße/Angerburger Allee“ (Halt für S-Bf Pichelsberg) <> Stresow <> Spandau (Einstieg in der Seegefelder Straße, Ausstieg an der Bushaltestelle „Brunsbütteler Damm/Ruhlebener Straße“ im Brunsbütteler Damm)

Bahnsteigänderung: In Grunewald endet/beginnt die S3 aus/nach Erkner auf Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S3 fährt Erkner <> Westkreuz <> Grunewald (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

■ S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Westkreuz

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmerdorfer Straße) und Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen. Bitte beachten: In der Nacht 10./11.10. (So/Mo) wird ab 22:30 Uhr auch auf der U7 gebaut.

Grund: Schwellenauswechslungen, maschinelle Durcharbeitung der Gleise

S41 S42 S8 S85

Treptower Park – Frankfurter Allee – Greifswalder Straße – Pankow

6

08.10. (Fr) 22 Uhr

bis 11.10. (Mo) 20 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 steigen bitte in Frankfurter Allee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 2 Minuten vom gegenüberliegenden Gleis. Fahrgäste der S42 steigen bitte in Frankfurter Allee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 2 bis 7 Minuten vom gegenüberliegenden Gleis.

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln und Gesundbrunnen <> Schönhauser Allee S-Bahnverkehr nur im 5-/5-/10-Minutentakt; Greifswalder Straße <> Frankfurter Allee S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Taktänderung: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S8, zwischen Schönhauser Allee <> Pankow bitte auch die U2 nutzen

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Frankfurter Allee bis Treptower Park 3 bis 4 Minuten früher sowie von Gesundbrunnen bis Greifswalder Straße bzw. Frankfurter Allee 2 bis 5 Minuten später. Die S42 fährt von Frankfurter Allee bis Landsberger Allee 4 Minuten früher, von Landsberger Allee bzw. Greifswalder Straße bis Gesundbrunnen 1 Minute früher sowie von Trepto-

wer Park bis Frankfurter Allee 3 bis 4 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S42 von Ostkreuz bis Landsberger Allee 2 Minuten früher. Die S8 nach Frankfurter Allee hat in Treptower Park 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Treptower Park bis Frankfurter Allee 5 bis 7 Minuten später. In Treptower Park kann am selben Bahnsteig gegenüber in die S42 nach Frankfurter Allee umgestiegen werden (Weiterfahrt nach 1 Minute). Die S8 nach Birkenwerder fährt von Greifswalder Straße bis Bornholmer Straße 1 Minute später, in Bornholmer Straße besteht kein Übergang zur S25 nach Waidmannslust. Die S8 nach Grünau/Zeuthen fährt von Frankfurter Allee bis Ostkreuz 7 Minuten früher und von Ostkreuz bis Treptower Park 4 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S8 von Frankfurter Allee bis Grünau 2 Minuten später.

Gleisänderung: In Frankfurter Allee fährt die S41 in Richtung Ostkreuz/Südkreuz von Gleis 2 (Gleis der S42). In Frankfurter Allee fährt die S42 in Richtung Schönhauser Allee/Gesundbrunnen von Gleis 1 (Gleis der S41). In Frankfurter Allee fährt die S8 in Richtung Grünau/Zeuthen von Gleis 2 (Gleis in Richtung Birkenwerder)

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S41 fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt). Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So befährt die S41 den gesamten Ring (ohne Umsteigen in Frankfurter Allee). Am 09.10. (Sa) von 12 bis 20 Uhr, am 10.10. (So) von 12 bis 20 Uhr und am 11.10. (Mo) ganztägig fahren zusätzliche Verstärkerzüge: Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße (im 20-Minutentakt).

■ S42 fährt Frankfurter Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt). Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So befährt die S42 den gesamten Ring (ohne Umsteigen in Frankfurter Allee). Am 09.10. (Sa) von 12 - 20 Uhr, am 10.10. (So) von 12 - 20 Uhr und am 11.10. (Mo) ganztägig fahren zusätzliche Verstärkerzüge: Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 20-Minutentakt).

■ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Gesundbrunnen, ab ca. 22 Uhr Königs Wusterhausen <> Westend, Sa+So von 12 - 20 Uhr Königs Wusterhausen <> Tempelhof und im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz (unverändert)

■ S8 fährt (Zeuthen <>) Grünau <> Frankfurter Allee und Greifswalder Straße <> Birkenwerder, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Grünau <> Frankfurter Allee und Greifswalder Straße <> Pankow

■ S85 fährt (Grünau <>) Schöneweide <> Treptower Park <> Warschauer Straße, Linie verkehrt nur bis ca. 20 Uhr

Grund: Sanierung einer Stützmauer an der Brücke Eldenaer Straße

S41 S42 S8 S85

7

Treptower Park – Frankfurter Allee – Greifswalder Straße – Pankow

12.10. (Di) 4 Uhr

bis 25.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Ostkreuz <> Frankfurter Allee (Gürtelstraße) <> Storkower Straße <> Landsberger Allee <> Greifswalder Straße

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 5-/5-/10-Minutentakt; Gesundbrunnen <> Schönhauser Allee S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Taktänderung: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S8, zwischen Schönhauser Allee <> Pankow bitte auch die U2 nutzen.

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Frankfurter Allee bis Treptower Park 1 bis 3 Minuten früher. Die S42 fährt teilweise von Greifswalder Straße bis Schönhauser Allee 1 bis 2 Minuten früher sowie von Treptower Park bis Frankfurter Allee 2 bis 4 Minuten später. Die S8 nach Frankfurter Allee fährt von Treptower Park bis Frankfurter Allee 4 bis 7 Minuten später. Die S8 nach Birkenwerder fährt von Greifswalder Straße bis Bornholmer Straße 1 Minute später, in Bornholmer Straße besteht kein Übergang zur S25 nach Waidmannslust. Die S8 nach Grünau/Zeuthen fährt von Frankfurter Allee bis Treptower Park 3 bis 4 Minuten früher.

Gleisänderung: In Frankfurter Allee fährt die S41 in Richtung Ostkreuz/Südkreuz von den Gleisen 1 (Gleis der S41) und 2 (Gleis der S42). In Frankfurter Allee fährt die S8 in Richtung Grünau/Zeuthen von Gleis 2 (Gleis in Richtung Birkenwerder)

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S41 fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße (im 10-Minutentakt); Mo-Fr ganztägig, Sa+So von 12 bis 20 Uhr fahren zusätzliche Verstärkerzüge: Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen (im 20-Minutentakt)

■ S42 fährt Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt); Mo-Fr ganztägig, Sa+So von 12 bis 20 Uhr fahren zusätzliche Verstärkerzüge: Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 20-Minutentakt)

■ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Gesundbrunnen, ab ca. 22 Uhr Königs Wusterhausen <> Westend, Sa+So von 12 bis 20 Uhr Königs Wusterhausen <> Tempelhof und im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz (unverändert)

■ S8 fährt (Zeuthen <>) Grünau <> Frankfurter Allee und Greifswalder Straße <> Birkenwerder, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Grünau <> Frankfurter Allee und Greifswalder Straße <> Pankow

I S85 fährt (Grünau <->) Schöneweide <-> Treptower Park <-> Warschauer Straße - Linie verkehrt nur bis ca. 20 Uhr

Bitte zwischen der S41/S42 bzw. S8 und dem Ersatzverkehr mit Bussen in Ostkreuz umsteigen. In Frankfurter Allee beträgt der Fußweg zwischen dem S-Bahnhof und der Haltestelle des Ersatzverkehrs in der Gürtelstraße ca. 300 Meter. Im Abschnitt Ostkreuz <-> Frankfurter Allee fahren die S41/S42 bzw. S8 und der Ersatzverkehr mit Bussen (*Bus S41, S42, S8, S85*) nahezu parallel.

Grund: Sanierung einer Stützmauer an der Brücke Eldenaer Straße, Gleiserneuerung, Aufbringen einer Gefährdungsschraffur

S46**Königs Wusterhausen – Südkreuz****Nacht 08./09.10. (Fr/Sa)****1 Uhr bis 5 Uhr,****Nacht 09./10.10. (Sa/So)****1 Uhr bis 7 Uhr**

Fahrplanänderung: Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Südkreuz 3 bis 8 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S46 fährt Königs Wusterhausen <-> Südkreuz (unverändert)

Grund: Ausbau der Hilfsbrücke in Eichwalde

S46**Königs Wusterhausen – Wildau****Nacht 24./25.10. (So/Mo)****22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Ersatzverkehr mit Bussen: Königs Wusterhausen (Bushaltestelle Position 1 in der Storkower Straße) <-> Wildau

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S46 fährt Wildau <-> Westend

Grund: Schweißen an einer Weiche in Königs Wusterhausen

S5**Strausberg Nord – Strausberg****bis 15.11. (Mo) 1:30 Uhr****Ersatzverkehr mit Bussen:****Bauphase 1:****bis 18.10. (Mo) 1:30 Uhr,****30.10. (Sa) 3 Uhr****bis 15.11. (Mo) 1:30 Uhr**

Strausberg Nord <-> Strausberg Stadt (Halt in der Philipp-Müller-Straße) <-> Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle) <-> Strausberg (Position 3)

Bauphase 2:**18.10. (Mo) 4 Uhr****bis 30.10. (Sa) 3 Uhr**

Bus S5A: Strausberg Nord <-> Strausberg Stadt (Halt in der Philipp-Müller-Straße) <-> Strausberg (Position 3) – Bitte die getauschten Abfahrts-

haltestellen in der Philipp-Müller-Straße im Gegensatz zur 1. Bauphase beachten. In der 2. Bauphase kann der Ersatzverkehr Strausberg Nord <-> Strausberg die Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle) wegen Straßenbauarbeiten nicht bedienen.

Bus S5B: Mo-Fr von 4 bis 5 Uhr sowie von 21 bis 1:30 Uhr sowie in den Nächten Fr/Sa und Sa/So jeweils von 21-7 Uhr wird zwischen der Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle) <-> Strausberg (nur außerhalb der Betriebszeiten der Straßenbahnlinie 89) ein separater Shuttle eingesetzt.

Ersatzverkehr mit Tram:

bis 14.11. (So) jeweils**Mo - Fr 5 bis 22 Uhr, Sa + So 7 bis 22 Uhr**

Tram 89: Strausberg, Lustgarten <-> Tramhaltestelle „Hegermühle“ <-> Strausberg, Am Stadtwald (Nähe S-Bf Hegermühle) <-> S-Bf Strausberg (Linie wird Mo - Fr 6-9 Uhr sowie 14-17 Uhr verstärkt)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S5 fährt Strausberg <-> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <-> Westkreuz)

Grund: Gleis- und Weichenerneuerung

S5 S7 S75**Wuhletal/Springpfuhl – Ostbahnhof****Nacht 11./12.10. (Mo/Di)****22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Taktänderung: Wuhletal <-> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Springpfuhl <-> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr im ungefähren 3-/17-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S5 nach Strausberg fährt von Ostkreuz bis Friedrichsfelde Ost 1 Minute früher. Die S7 nach Ahrensfelde fährt von Warschauer Straße bis Friedrichsfelde Ost 1 Minute früher. Die S75 nach Wartenberg fährt von Warschauer Straße bis Friedrichsfelde Ost 1 Minute früher. Die in Springpfuhl einsetzenden Züge der S7 nach Ahrensfelde fahren von Springpfuhl bis Ahrensfelde 3 Minuten später (Springpfuhl ab 17, 37, 57).

Bahnsteigänderung: In Wuhletal endet/beginnt die S5 aus/nach Mahlsdorf auf Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts). In Ostbahnhof beginnt/endet die S7 aus/nach Westkreuz auf Gleis 10, Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt in Richtung Ostkreuz den Bahnsteig wechseln. Bitte bereits in Jannowitzbrücke umsteigen.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S5 fährt Strausberg <-> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <-> Wuhletal)

I S7 fährt Ahrensfelde <-> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <-> Springpfuhl und Ostbahnhof <-> Westkreuz)

I S75 fährt Wartenberg <-> Ostbahnhof Bitte auch den Ersatzverkehr für die U5 zwischen Kaulsdorf Nord <-> Lichtenberg beachten.

Grund: Abnahmeinspektion Rhinstraßenbrücke mit Zwewegesteiger

S7**Babelsberg – Potsdam Hbf****Nacht 07./08.10. (Do/Fr),****Nächte 12./13.10. (Di/Mi)****bis 14./15.10. (Do/Fr)****jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Babelsberg bis Potsdam Hbf 2 Minuten später sowie in der Gegenrichtung von Potsdam Hbf bis Babelsberg 2 Minuten früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S7 fährt Ahrensfelde <-> Potsdam Hbf (unverändert)

Grund: Anbringen von Taubenvergrämungen in Potsdam Hbf

S7**Nikolassee – Potsdam Hbf****Nächte 10./11.10. (So/Mo)****bis 14./15.10. (Do/Fr),****Nächte 17./18.10. (So/Mo)****bis 21./22.10. (Do/Fr)****jeweils 23:15 Uhr bis 1:30 Uhr**

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Nikolassee bis Potsdam Hbf 2 bis 4 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S7 fährt Ahrensfelde <-> Potsdam Hbf (unverändert)

Grund: Abbau der Gerüste für die Dachinstandsetzung

S9**Altglienicke – Ostbahnhof****Nacht 07./08.10. (Do/Fr)****1:40 Uhr bis 2:10 Uhr**

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 1:43 Uhr in Altglienicke und fällt von Altglienicke bis Ostbahnhof aus.

Grund: Schweißarbeiten am Grünauer Kreuz

S9**Charlottenburg – Baumschulenweg****Nacht 07./08.10. (Do/Fr)****1:40 Uhr bis 3:35 Uhr**

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um 1:41 Uhr in Treptower Park und fällt von Treptower Park bis Friedrichstraße aus. Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 beginnt erst um 3:14 Uhr in Treptower Park und fällt von Alexanderplatz bis Treptower Park aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) fährt als S45 von Charlottenburg über Halensee, Südkreuz bis Baumschulenweg

Fortsetzung auf Seite 24

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 07.10.2021, bis Sonntag, 24.10.2021

Fortsetzung von Seite 23

(3:34 Uhr) und von dort weiter planmäßig nach Flughafen BER – Terminal 1-2. Im Abschnitt Charlottenburg – Baumschulenweg entfällt diese Zugfahrt.

Grund: Abbau der Schlauchwaagen-Messanlage in Warschauer Straße

S9

Westkreuz – Baumschulenweg

16



**Nächte 13./14.10. (Mi/Do)
und 14./15.10. (Do/Fr)**

jeweils 1:40 Uhr bis 3:35 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um 1:52 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Alexanderplatz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) fährt als S45 von Charlottenburg über Halensee, Südkreuz bis Baumschulenweg (3:34 Uhr) und von dort weiter planmäßig nach Flughafen BER – Terminal 1-2. Im Abschnitt Charlottenburg – Baumschulenweg entfällt diese Zugfahrt. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Westkreuz bis Alexanderplatz aus.

Grund: manuelle Gleisreinigung

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U2

Potsdamer Platz

bis vsl. 29.10.2021 (Fr)

kein Halt in Richtung Pankow: Die Züge nach S+U-Bf Pankow fahren in S+U-Bf Potsdamer Platz ohne Halt durch. Fahrgäste aus U-Bf Ruhleben nach S+U-Bf Potsdamer Platz fahren bitte bis U-Bf Mohrenstraße (1 Station) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Fahrgäste von S+U-Bf Potsdamer Platz nach S+U-Bf Pankow fahren bitte mit dem Zug der Gegenrichtung bis U-Bf Mendelssohn-Bartholdy-Park und steigen dort um. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte bis U-Bf Gleisdreieck (2 Stationen) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um.

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Ruhleben (unverändert)

Grund: Bahnsteigsanierung

U5

Kaulsdorf Nord – Tierpark



bis 21.11.2021 (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
U-Bf Kaulsdorf Nord <> S+U-Bf Wuhletal <> U-Bf Elsterwerdaer Platz <> Tram-/Bushaltestelle „Alt-Friedrichsfelde/Rhinstraße“ <> S+U-Bf Lichtenberg (Einstieg in der Einbecker Straße, hinter Wönnichstraße)

Shuttle zur Anbindung des U-Bf Biesdorf-Süd:
U-Bf Elsterwerdaer Platz <> Weißenhöher Straße <> U-Bf Biesdorf-Süd

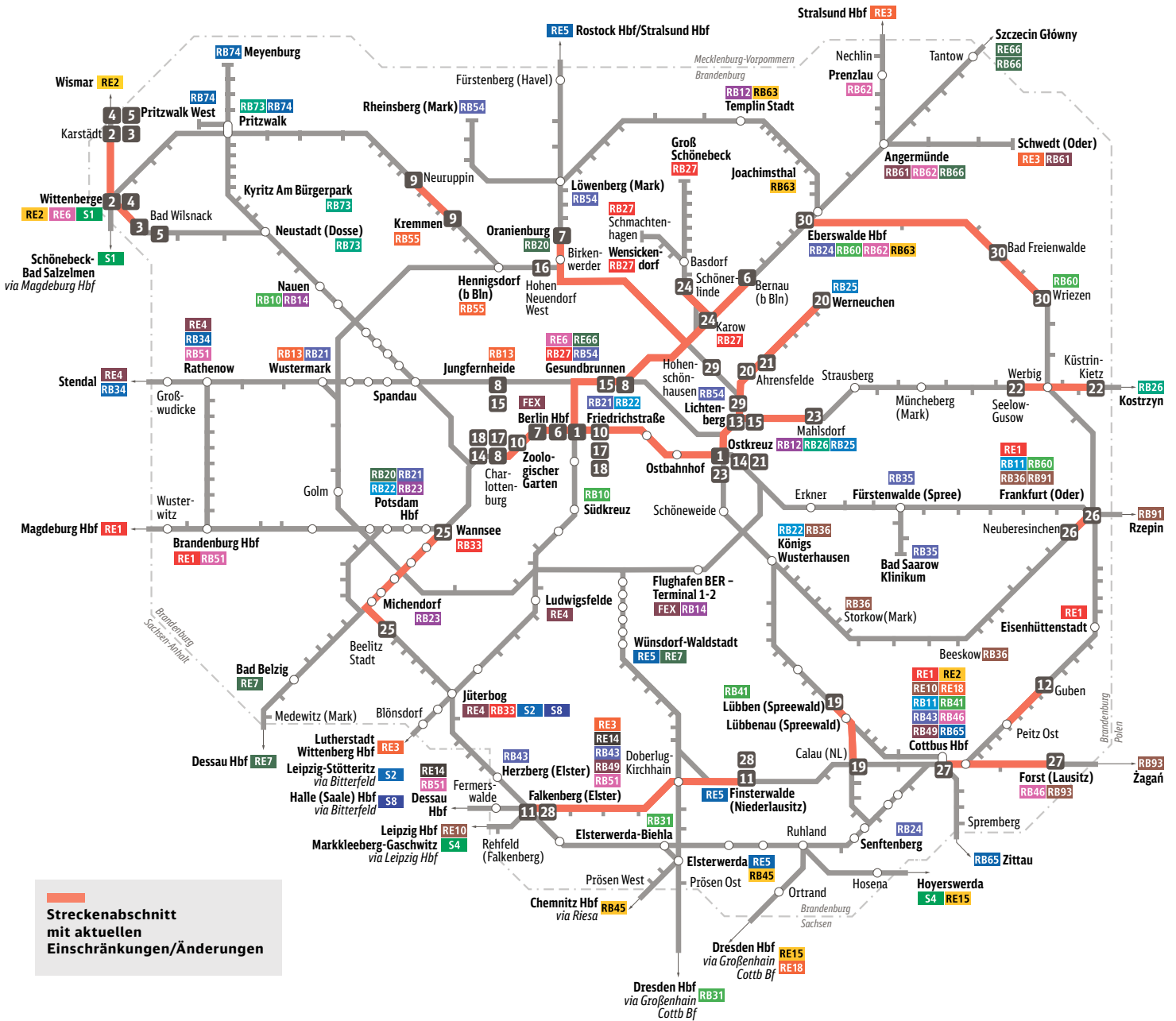
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U5 fährt U-Bf Hönow <> U-Bf Kaulsdorf Nord und U-Bf Tierpark <> S+U-Bf Hauptbahnhof
Fahrgäste Richtung U-Bf Hönow steigen bitte am S+U-Bf Lichtenberg in den Ersatzverkehr um. Fahrgäste von U-Bf Tierpark Richtung U-Bf Hönow fahren bitte mit der Tram M17, 27 oder 37 bis zur Tram-/Bushaltestelle „Alt-Friedrichsfelde/Rhinstraße“ und steigen dort in den Ersatzverkehr um. Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg auch die S5 nutzen. In der Nacht 11./12.10. (Mo/Di) von 22 bis 1:30 Uhr fährt die S5 zwischen Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost nur im 20-Minutentakt. Die Buslinie 269 fährt während der Bauzeit abweichend Köpenick, Müggelschloßchenweg <> S Köpenick <> S Kaulsdorf <> S+U-Bf Wuhletal.

Grund: Bahnsteig- und Gleissanierung

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 07.10.2021, bis Sonntag, 24.10.2021



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

FEX (DB)
Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Bln Flughafen T1-2
In der Nacht 09./10.10. (Sa/So) ca. 19 Uhr bis 4 Uhr
 | Ausfall zwischen Berlin Ostkreuz und Berlin Hbf
 | Ersatz durch S-Bahn
 | der FEX pendelt zwischen Berlin-Lichtenberg und Flughafen BER - T 1-2

RE2 (ODEG)
Wismar - Berlin - Cottbus
Noch bis 8.10. (Fr)
 | Ausfall zwischen Karstädt und Wittenberge
 | Ersatz durch Busse

Vom 9.10. (Sa) bis 12.10. (Di)
 | Ausfall zwischen Karstädt und Bad Wilsnack
 | Ersatz durch Busse

Vom 13.10. (Mi) bis 22.10. (Fr)
 | Ausfall zwischen Karstädt und Wittenberge
 | Ersatz durch Busse

Vom 23.10. (Sa) bis 24.10. (So)
 | Ausfall zwischen Karstädt und Bad Wilsnack
 | Ersatz durch Busse

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)
Nacht 09./10.10. (Sa/So) ca. 20 Uhr bis 5 Uhr
 | Ausfall zwischen Bernau (b Bln) und Berlin Hbf
 | Ersatz durch S-Bahn

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund - Neustrelitz - Berlin - Elsterwerda
Nacht 09./10.10. (Sa/So) ca. 19 Uhr bis 24 Uhr
 | Ausfall zwischen Berlin Hbf und Oranienburg
 | Ersatz durch S-Bahn

RE6 (DB)
Wittenberge - Neuruppin - Berlin
Am 09.10. (Sa) ca. 19 Uhr bis 24 Uhr
 | Die Züge beginnen/enden abweichend in Berlin-Charlottenburg, die Bahnhöfe Berlin Jungfernheide und Berlin-Gesundbrunnen werden nicht bedient
 | Ersatz durch S-Bahn

Fortsetzung auf Seite 26

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 07.10.2021, bis Sonntag, 24.10.2021

Fortsetzung von Seite 25

16.10. (Sa) ca. 18 Uhr **WE 9**
bis **17.10. (So) ca. 8 Uhr**

- ! Ausfall zwischen Kremmen und Neuruppin
- ! Ersatz durch Busse

RE7 (DB)

Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt

14.10. (Do) ca. 14 Uhr **WE 10**
bis **17.10. (So) ca. 24 Uhr**

- ! Ausfall der meisten Züge zwischen Berlin Zoologischer Garten und Berlin Friedrichstraße
- ! Ersatz durch S-Bahn

RE10 (DB)

Cottbus – Leipzig

17.10. (So) und 24.10.2021 (So) **WE 11**

- ! Ausfall der Züge (RE10 und RB43) zwischen Falkenberg (Elster) und Finsterwalde
- ! Ersatz durch Busse oder Umfahrung über Priestewitz – Ruhland (RE50 + RE18) oder Falkenberg – Ruhland (S4 und RB49)

RB11 (DB)

Frankfurt (Oder) – Cottbus

18.10. (Mo) bis 22.10. (Fr) **WE 12**
und **25.10. (Mo) bis 27.10. (Mi)**
jeweils **ca. 7 Uhr bis 13 Uhr**

- ! Ausfall zwischen Peitz Ost und Guben
- ! Ersatz durch Busse

RB12 (NEB)

Templin Stadt – Berlin Ostkreuz

Am 7.10. (Do) 11.10. (Mo) **WE 13**
und **12.10. (Di) jeweils ab 21 Uhr**

- ! die meisten Züge beginnen bzw. enden in Lichtenberg
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB14 (DB)

Nauen – Berlin Flughafen BER Terminal 1-2

Vom 15.10. (Fr) ca. 22 Uhr **WE 14**
bis **17.10. (So) ca. 24 Uhr**

- ! Ausfall zwischen Berlin Ostkreuz und Berlin-Charlottenburg aus oder Umleitung über Berlin-Lichtenberg – Berlin-Gesundbrunnen – Berlin-Jungfernheide
- ! Ersatz durch S-Bahn

Am 23.10. (Sa) und 24.10. (So) **WE 15**

- ! Umleitung über Berlin-Lichtenberg – Berlin-Gesundbrunnen – Berlin-Jungfernheide
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB20 (DB)

Oranienburg – Potsdam

Noch bis 10.12. (Fr) **WE 16**
jeweils **Montag bis Freitag**

- ! Kein Verkehrshalt in Hohen Neuendorf West
- ! Ersatz durch Busse zwischen Hennigsdorf (b Berlin) und S-Bahnhof Hohen Neuendorf
- ! Die Ersatzhaltestelle Hohen Neuendorf West befindet sich bis zum 30.11. in Jägerstraße. Ab

dem 01.12.2021 wird die Ersatzhaltestelle in die Karl-Marx-Straße verlegt

RB21 (DB)

Berlin Friedrichstraße – Golm – Wustermark

14.10. (Do) und 15.10. (Fr) **WE 17**

- ! Ausfall zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin Friedrichstraße
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB22 (DB)

Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen

14.10. (Do) und 15.10. (Fr) **WE 18**

- ! Ausfall zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin Friedrichstraße
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB24 (DB)

Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg

Am 09.10. (Sa), **WE 19**
ca. 14 Uhr bis ca. 19 Uhr

- ! Ausfall zwischen Lübben und Calau
- ! Ersatz durch Busse

RB25 (NEB)

Berlin Ostkreuz – Werneuchen

Noch bis 14.10. (Do) **WE 20**
jeweils **Mo-Fr bis 5 Uhr**

- ! Ausfall zwischen Ahrensfelde und Werneuchen
- ! Ersatz durch Busse

Am 7.10. (Do), 11.10. (Mo) **WE 21**
und **12.10. (Di) jeweils ab 22 Uhr**

- ! Ausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB26 (NEB)

Berlin-Lichtenberg – Kostrzyn

Vom 8.10. (Fr) **WE 22**
durchgehend bis **16.10 (Sa) ca. 23 Uhr**

- ! Ausfall zwischen Seelow-Gusow und Küstrin-Kietz
- ! Ausfall des Haltes Alt Rosenthal jeweils ab 6 Uhr bis Betriebsschluss
- ! Ersatz durch Busse
- ! Fahrzeitverschiebungen um wenige Minuten in Richtung Berlin in Seelow-Gusow, Trebnitz, Obersdorf und Müncheberg

Am 13.10. (Mi) und 14.10. (Do) **WE 23**
jeweils **ab 22 Uhr**

- ! Ausfall zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB27 (NEB)

Groß Schönebeck/Schmachtenhagen – Berlin-Karow

Am 9.10. (Sa) ab ca. 20:15 Uhr **WE 24**

- ! Ausfall zwischen Karow und Schönerlinde
- ! Ersatz durch Busse von/zum S-Bf Berlin-Buch

RB33 (ODEG)

Berlin-Wannsee – Jüterbog

Vom 07.10. (Do) bis 24.10. (So) **WE 25**
jeweils **Sa+So**

- ! zwischen **11:20 Uhr und 21:00 Uhr**
- ! Zusatzfahrten zwischen Beelitz Stadt und Berlin-Wannsee

RB36 (NEB)

Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

Am 10.10. (So) von 9 bis 11 Uhr **WE 26**

- ! Ausfall zwischen Neuberesinchen und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch Stadtverkehr

RB46 (ODEG)

Cottbus – Forst

Am 09.10. (Sa) **WE 27**
zwischen **13 und 16 Uhr**

- ! Ausfall zwischen Forst (Lausitz) und Cottbus Hbf
- ! Ersatz durch Busse

RB49 (DB)

Cottbus – Ruhland – Falkenberg (Elster)

17.10. (So) und 24.10. (So) **WE 28**

- ! Ausfall der Züge (RE10 und RB43) zwischen Falkenberg (Elster) und Finsterwalde
- ! Ersatz durch Busse oder Umfahrung über Priestewitz – Ruhland (RE50 + RE18) oder Falkenberg – Ruhland (S4 und RB49)

RB54 (NEB)

Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) – Berlin-Lichtenberg

Am 9.10. (Sa) ab 18 Uhr **WE 29**

- ! Züge von/nach Berlin werden nach Lichtenberg umgeleitet
- ! der Halt in Gesundbrunnen entfällt, Ersatzhalt ist Hohenschönhausen
- ! es ergeben sich Fahrzeitverschiebungen

RB60 (NEB)

Eberswalde – Frankfurt (Oder)

Vom 22.10. (Fr) ab 22 Uhr **WE 30**
durchgehend bis **24.10. (So)**

- ! Ausfall zwischen Eberswalde und Bad Freienwalde bzw. Wriezen
- ! Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)

Elsterwerda/Finsterwalde – Berlin – Rostock Hbf/Stralsund Hbf

Noch bis 17.11.2021 (Mi) **WE 31**

- ! Ausfall zwischen Altentreptow und Grimmen
- ! Ersatz durch Busse, Fahrgäste von/nach Gnevkow nutzen den zwischen Burow und Gnevkow eingerichteten Pendel-Bus.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Ausstellungstipp

Jubiläumsausstellung in Zeuthen

Vom 15. bis 17. Oktober findet im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen eine Ausstellung zum **70. Jubiläum der S-Bahn Berlin-Grünau – Königs Wusterhausen** statt. Auch zu sehen sein wird der symbolische Aufbau der Strecke Berlin – Görlitz – Breslau. Die Bahnhöfe Schöneweide, Adlershof, Grünau, Zeuthen, Wildau, Königs Wusterhausen, Halbe und der schlesische Bahnhof Jannowitz werden im Maßstab 1:87 nachgebildet. Die Züge verkehren auf dem etwa 160 Meter langen zweigleisigen Streckenband in authentischer Zusammenstellung quer durch alle Epochen. Tafeln mit Infos zur Geschichte der Strecke und den Bahnhöfen sowie bahntypische Gegenstände runden das Ganze ab.

Info: Die Ausstellung hat am 15. Oktober 13-18 Uhr, am 16. Oktober 10-18 Uhr sowie am 17. Oktober 10-17 Uhr geöffnet. → kulturwerk.info

S-Bf Zeuthen **S46 S8**

Bei der Anfahrtsplanung bitte Bauarbeiten auf der Ringbahn beachten → Seite 19.

ANZEIGE

immer Samstag und Sonntag
mit der **BAHN**
direkt nach
PLAU AM SEE
(Mecklenburg)

Ab sofort erreichen Sie unseren
Luftkurort am Wochenende direkt
mit dem RB74

gilt bis 24. Oktober
Zubringer
bis Pritzwalk
z.B. mit RE6

Fahplaninfos Plau am See

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, → punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühl, Lionel Kreglinger | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 21. Oktober 2021

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

**Abo-Service
in allen Kundenzentren**

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Fax 030 297-43444
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
→ sbahn.berlin/kontakt

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→ sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen

(jeweils im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Verkaufsschalter

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-
einrichtungen unter → sbahn.berlin

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie
Fahrplan- und Tarifauskünfte für
den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: [kundendialog.berlin-
brandenburg@deutschebahn.com](mailto:kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com)
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: [fundbuero.DBAG@
deutschebahn.com](mailto:fundbuero.DBAG@deutschebahn.com)

Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS- SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung
zur Beförderung von
Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

* an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Spandau*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Südkreuz*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

**Flughafen Berlin Brandenburg
(BER) FH Terminal U1**
Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf
Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr
So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr



Altstadt entdecken und Seeluft schnuppern

Wie wäre es mit einem Ausflug nach Kyritz an der Knatter?

Durch die historische Altstadt und den Rosengarten bummeln und dann am See aktiv sein oder einfach die Seele baumeln lassen – so könnte der perfekte Tag aussehen.

Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg hat sich Kyritz dem Erhalt historischer Bausubstanz verpflichtet. Viele liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser geben der Stadt einen ganz besonderen Charme. Ein besonders imposantes Gebäude ist das Eichhorstische Haus in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 44, eines der wenigen erhaltenen giebelständigen Bürgerbauten aus dem Jahr 1663. Auch der Kirchplatz und der gesamte Marktplatz mit seiner Friedenseiche wurden stilgerecht rekonstruiert. Ins Auge fällt hier das 1879 nach Entwürfen des damaligen Landesinspektors Langen im Tudorstil erbaute Rathaus mit seiner Klinkerfassade.

Geprägt wird das Stadtbild von der Doppelturnmfront der St. Marienkirche, errichtet 1850 nach einem Entwurf des damaligen preußischen Oberhofbaurates Stüler. Sehenswert in der Kirche sind unter anderem das Taufbecken aus

dem 13. Jahrhundert, ein Gemälde aus der Rubensschule, und die Reubke-Orgel von 1873.

Aber nicht nur Geschichte lässt sich in der Altstadt erfahren. Hier lässt es sich auch wunderbar entspannt einkaufen. Etwa 50 – zum größten Teil inhabergeführte – Geschäfte bieten eine breite Auswahl, viele ganz besondere Angebote und persönlichen Service. Zwischen ihren Einkäufen können Sie sich einen kleinen Imbiss gönnen oder in eines der Cafés und Restaurants einkehren.

Nur ein paar Schritte sind es von der Altstadt zu einem weiteren Kyritzer Kleinod – dem Rosengarten. Er wurde vor einigen Jahren mit Spielplatz, Pavillon, Ruheplätzen, Wasserlauf, Teich und der Skulptur „Die Woge“ des Bildhauers Fritz Klimsch neu gestaltet.

Wer Kyritz besucht, sollte auch einen Abstecher zum Untersee unternehmen. Die Bus-Stadtlinie bringt Sie bequem von der Altstadt zum See. Hier finden Angler, Radfahrer, Wanderer, Paddler und Segler beste Bedingungen für sportliche Betätigung, Erholung und Naturbeobachtungen.

Und liegt nun Kyritz tatsächlich an der Knatter? Finden Sie es heraus bei Ihrem Ausflug in die kleine Stadt in der Ostprignitz.



Tipp für eine Altstadt-Entdeckungstour: vom Bahnhof zum Marktplatz mit Rathaus, Volksbank, Friedenseiche, Bassewitzbrunnen und dem Geburtshaus des Erfinders des Weltatlas Carl Diercke, über die Hamburger Straße, das 1303 erstmals erwähnte Franziskanerkloster mit der Ausstellung des Heimatvereins und seinen attraktiven Gärten, über die Johann-Sebastian-Bach-Straße, vorbei an stolzen Fachwerkbürgerhäusern und dem Schulze-Kersten-Denkmal zur St. Marienkirche.

INFO

Kultur- und Tourismusbüro, Maxim-Gorki-Straße 32, 16866 Kyritz, ☎ 033971 608279, E-Mail: tourismus@kyritz.de

Anfahrt: Der **RE2** bringt Sie in nicht einmal einer Stunde aus Berlin nach Neustadt (Dosse). Dort haben Sie von Montag bis Freitag stündlich direkten Anschluss an die **RB73** nach Kyritz, wo sie bereits nach wenigen Minuten Fahrzeit ankommen.